

**Oberbank**

**Geschäftsjahr  
2021**



# **Geschäftsjahr 2021**

## **auf einen Blick**

## Inhaltsverzeichnis

<b>2</b>	<b>Kennzahlen im Überblick</b>
<b>3</b>	<b>Brief des Vorsitzenden des Vorstands</b>
<b>6</b>	<b>Konzernlagebericht</b>
<b>11</b>	<b>Investor Relations und Compliance</b>
<b>16</b>	<b>Segmentbericht</b>
16	Segment Firmenkunden
16	Segment Privatkunden
17	Segment Financial Markets
17	Segment Sonstiges
<b>18</b>	<b>Konzernabschluss</b>
18	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
19	Kennzahlen
20	Konzernbilanz / Aktiva
20	Konzernbilanz / Passiva
21	Konzerneigenmittel
<b>22</b>	<b>Aufbauorganisation und Struktur der Oberbank</b>
<b>31</b>	<b>Aktionärsstruktur der 3 Banken nach Stimmrechten</b>
<b>32</b>	<b>Impressum</b>

## Kennzahlen im Überblick

<b>Erfolgszahlen in Mio. €</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränd.</b>
Zinsergebnis	346,1	336,9	2,7 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-35,7	-41,8	-14,6%
Provisionsergebnis	192,0	170,7	12,5 %
Verwaltungsaufwand	-313,6	-294,9	6,3 %
Jahresüberschuss vor Steuern	281,9	167,5	68,3 %
Jahresüberschuss nach Steuern	234,6	123,5	90,0 %

<b>Bilanzzahlen in Mio. €</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränd.</b>
Bilanzsumme	27.539,7	24.432,9	12,7 %
Forderungen an Kunden	18.427,9	17.264,7	6,7 %
Primärmittel	17.431,6	15.426,9	13,0 %
hievon Spareinlagen	2.534,7	2.660,9	-4,7 %
hievon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	2.703,0	2.339,8	15,5 %
Eigenkapital	3.317,9	3.038,9	9,2 %
Betreute Kundengelder	38.636,7	32.147,6	20,2 %

<b>Anrechenbare Eigenmittel in Mio. €</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränd.</b>
Hartes Kernkapital	2.971,1	2.705,2	9,8 %
Kernkapital	3.021,1	2.755,2	9,7 %
Eigenmittel	3.353,2	3.099,3	8,2 %
Harte Kernkapitalquote	18,35 %	17,84 %	0,52 %-P.
Kernkapitalquote	18,66 %	18,17 %	0,50 %-P.
Gesamtkapitalquote	20,71 %	20,43 %	0,28 %-P.

<b>Unternehmenskennzahlen</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränd.</b>
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite)	8,88 %	5,67 %	3,21 %-P.
Return on Equity nach Steuern	7,39 %	4,18 %	3,21 %-P.
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation)	49,68 %	58,49 %	-8,81 %-P.
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis)	10,32 %	12,42 %	-2,10 %-P.

<b>Ressourcen</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränd.</b>
Durchschnittl. gewichteter Mitarbeiterstand	2.152	2.168	-16
Anzahl der Geschäftsstellen	178	176	2

<b>Kennzahlen der Oberbank-Aktien</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Anzahl Stamm-Stückaktien	35.307.300	35.307.300
Höchstkurs Stammaktie in €	91,60	96,00
Tiefstkurs Stammaktie in €	84,40	83,00
Schlusskurs Stammaktie in €	91,40	84,40
Marktkapitalisierung in Mio. €	3.227,09	2.978,74
IFRS-Ergebnis je Aktie in €	6,66	3,52
Dividende je Aktie in €	1,00 <sup>1)</sup>	0,75
Kurs-Gewinn-Verhältnis Stammaktie	13,72	24,0

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei der Errechnung der Veränderungsdaten können geringfügige Differenzen im Vergleich zur Ermittlung aus den nicht gerundeten Rechnungsgrundlagen auftreten.

<sup>1)</sup>Für das Geschäftsjahr 2021 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung 2022 die Ausschüttung einer Dividende von 1,00 Euro vor.

## Brief des Vorsitzenden des Vorstands

### ***Sehr geehrte LeserInnen, geschätzte AktionärInnen!***

#### ***Pandemie und Politik schrieben die Schlagzeilen, aber die robuste Wirtschaft hat das Geschäftsjahr geprägt.***

Auch 2021 ist die Wirtschaft trotz Corona-Pandemie robust geblieben. Die ersten Monate des Geschäftsjahres 2021 waren noch von einer gewissen Unsicherheit gekennzeichnet, die aber mit zunehmender Impfquote immer mehr in Zuversicht und eine positive Grundstimmung in der Wirtschaft umgeschlagen hat. Die Auftragsbücher unserer KundInnen sind voll, einzig Rohstoffmangel, Energiekosten und die Probleme der Lieferketten verhindern derzeit ein Rekordwachstum.

Auch die Arbeitslosenzahlen sind so rasch, wie es niemand zu wagen gehofft hatte, wieder auf das Vorkrisenniveau gesunken. Darin spiegelt sich aber wider, was die große Herausforderung der Zukunft für die Wirtschaft sein wird, nämlich der Arbeitskräftemangel.

Wir in der Oberbank haben gezeigt, dass wir auch unter außerordentlich fordernden Umständen ein verlässlicher Partner unserer KundInnen sind. Wir haben aber auch alles darangesetzt, unsere exzellenten MitarbeiterInnen möglichst gut zu schützen. So haben wir bereits am Beginn des Jahres 2021 eine Teststraße eingerichtet, in der freiwillige und extra dafür geschulte MitarbeiterInnen, bei denen ich mich an dieser Stelle auch für ihr soziales Engagement herzlich bedanken möchte, sich bereit erklärt haben, die Tests abzunehmen. Dem war aber für uns noch nicht genug. Sobald Impfstoff für Betriebe verfügbar war, haben wir auch eine Impfstraße für die impfwilligen MitarbeiterInnen angeboten. Dadurch ist es uns gelungen, bei unseren österreichischen KollegInnen eine Durchimpfungsrate von 85 % zu erreichen. Im Dezember wurde begonnen, die Booster-Impfung zu verabreichen. Das werden wir 2022 auch weiter fortsetzen.

Dadurch war es uns möglich, das operative Geschäft der Bank auch 2021 mit vollem Elan zu betreiben, was sich auch im hervorragenden Jahresergebnis widerspiegelt. Die Auszeichnung „Beste Universalbank 2021“ des Börsianers macht uns besonders stolz und steht für die außerordentliche Tatkraft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dieser Erfolg wurzelt auch im großen Vertrauen unserer KundInnen in die Oberbank, was ganz deutlich zeigt, wie wichtig den Menschen in Österreich eine unabhängige, regional ausgerichtete, österreichische Bankalternative ist. Das bestärkt uns auch im Kampf gegen die auch 2021 andauernden juristischen Angriffe des größten Einzelaktionärs, der gleichzeitig einer unserer größten Konkurrenten im Markt ist. Wir werden weiterhin alle Anstrengungen unternehmen, um unsere Selbstständigkeit zu erhalten. Die Unabhängigkeit ist kein Selbstzweck, sondern die Voraussetzung für den erfolgreichen Wachstumskurs der Bank.

#### ***Ein herausragendes Ergebnis in einem sehr herausfordernden Umfeld***

Die Kreditnachfrage stieg um 6,7% auf 18,4 Mrd. Euro, die Primäreinlagen erhöhten sich deutlich um 13,0 % auf 17,4 Mrd. Euro. Das Zinsergebnis stieg um 2,7 % auf 346,1 Mio. Euro an. Das Provisionsergebnis erhöhte sich um 12,5 % auf 192,0 Mio. Euro.

Das at Equity-Beteiligungsergebnis konnte zur Jahreswende 2021 auf knapp über 100,1 Mio. gesteigert werden. Das Finanz- und Handelsergebnis stiegen ebenso im Vergleich zum Vorjahr. Die Risikovorsorgen wurden auf 35,7 Mio. Euro erhöht. Der Verwaltungsaufwand stieg um 6,3 % auf 313,6 Mio. Euro.

Der Jahresüberschuss vor Steuern fiel mit 281,9 Mio. Euro um 68,3 % höher aus. Der Jahresüberschuss nach Steuern beträgt 234,6 Mio. Euro und beträgt 90,0 % mehr als im Jahr 2020.

#### ***Kernkapitalquote weiter im europäischen Spitzenfeld***

Der Aufwärtstrend beim Eigenkapital konnte auch heuer fortgeführt werden. Zum Jahresende 2021 betrug dieses knapp mehr als 3,4 Mrd. Euro. Dies entspricht einer Kernkapitalquote von 18,66 % und einer Gesamtkapitalquote von 20,71%. Diese Kennzahlen beweisen die Stabilität und die Risikotragfähigkeit der Oberbank, die damit im Spitzenfeld der europäischen Banken liegt.

## Brief des Vorsitzenden des Vorstands

### **Reguläre Dividendenzahlung angestrebt**

Nach zwei Jahren mit starken Eingriffen des europäischen Bankregulators in die Dividendenpolitik der Banken zwecks Eigenkapitalstärkung der europäischen Banken zur Bewältigung der pandemiebedingten Kreditausfälle hoffen wir, dass es für die Dividende 2021 keine Beschränkungen geben wird.

Aufgrund des sehr guten Ergebnisses werden für diesen Fall der Vorstand und der Aufsichtsrat der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 1,00 Euro je Aktie vorschlagen. Das entspricht einem Plus von 33 % im Vergleich zum Vorjahr.

### **Oberbank Strategie 2025 – das geplante stetige Wachstum geht weiter.**

In Abständen von fünf Jahren legen wir unsere strategischen Ziele immer wieder auch mit externer Begleitung auf den Prüfstand. Die Strategie unterstützt unser oberstes Ziel: die Absicherung der Unabhängigkeit durch geschäftlichen Erfolg.

Nachdem im ersten Halbjahr 2020 die Arbeit an der neuen Unternehmensstrategie *Oberbank 2025* abgeschlossen worden ist, ging es 2021 an die Arbeit der Umsetzung in allen acht definierten, strategischen Handlungsfeldern.

#### **1. Neue Wege im Verkauf – Wir wollen als Oberbank die zufriedensten Kunden haben.**

Gute Beratung ohne Abschluss ist langfristig wertlos, aber gute Beratung ist die wichtigste Voraussetzung für erfolgreiche Verkaufsbemühungen. Wir wollen bis 2025 unsere Dienstleistungserträge um 50 Prozent und das Zinsergebnis Jahr für Jahr um 5,5 Prozent steigern.

#### **2. Regionalstrategie: Fünf Länder eine Bank – Wir wollen die Ertragskraft der Regionalmärkte auf das Niveau der Kernmärkte heben.**

Die Oberbank expandiert seit mehr als 35 Jahren und plant, den Wachstumskurs fortzusetzen. Wir haben in die Markterschließung in Wien, Deutschland, Tschechien, die Slowakei und Ungarn viel Energie und Kapital investiert. Der Markteintritt ist erfolgreich verlaufen, jetzt liegt der Fokus verstärkt auf der Steigerung der Profitabilität.

#### **3. Vorsprung durch Digitalisierung – Wir wollen mehr Zeit für Beratung und Verkauf.**

Unser Ziel für 2025 ist, die ideale Kombination aus digitaler und analoger Welt gefunden zu haben. Wir werden 2025 die Möglichkeiten der Digitalisierung zum Vorteil unserer Kunden umgesetzt haben und wir werden bis dahin unsere Kunden bestmöglich auf dem Weg dorthin begleiten.

#### **4. Mittelpunkt Mensch – Wir wollen ein neues und positives Berufsbild für uns Banker und 2025 das Team der Besten sein.**

Gender Balance, Führung und das Gewinnen der besten Mitarbeiter sind die Herausforderungen der Zukunft. Wir sehen den Schlüssel zum Erfolg bei einer offenen, qualitativ hochstehenden und wertschätzenden Führungskultur, durch die es uns gelingen wird, bis 2025 über 30 % und bis 2030 40 % der Führungspositionen mit Frauen besetzen zu können. Dieser Kulturwandel wird uns auch den Weg zu den besten MitarbeiterInnen am Markt öffnen.

#### **5. Risiko im Blick – Wir wollen 2025 ein „Best-In-Class“-Kreditrisiko haben, um weiter stabil und überraschungsfrei agieren zu können.**

Zunehmende regulatorische Anforderungen stehen einer notwendigen Verschlankeung und Beschleunigung der Kreditprozesse gegenüber. Zudem wollen wir das Obligo um 40 % steigern, die unterschiedlichen Risikoentwicklungen in unseren Märkten besser steuern und insgesamt das Kreditrisiko weiterhin unterdurchschnittlich halten. Dazu bedarf es neuer Steuerungssysteme.

#### **6. Pflichten erfüllen – Wir wollen die Oberbank bis 2025 „EZB-fit“ machen.**

Wir rechnen auch mit massiv steigenden Daten- und Meldeanforderungen sowie Anforderungen an eine transparente und konsistente Datenhaltung. Dazu müssen unsere Managementsysteme immer den modernsten Standards entsprechen.

## Brief des Vorsitzenden des Vorstands

**7. Effizienz im Fokus – Wir wollen trotz notwendiger Zukunftsinvestitionen 2025 Kostenführer mit einer Cost-Income-Ratio von 45 Prozent sein.**

Das ist kein Widerspruch: Wir werden in den kommenden Jahren in die Aus- und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen, in die weitere interne Digitalisierung und in die Fortsetzung unserer Expansion investieren.

**8. Nachhaltigkeit – Wir bekennen uns zum 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens.**

***Die Oberbank ist klaren Nachhaltigkeitszielen verpflichtet.***

Das Thema Nachhaltigkeit hat 2021 neben der Corona-Pandemie die öffentlichen Diskussionen dominiert.

Der regulatorische und aufsichtsrechtliche Druck auf die Banken ist enorm. Auch die öffentliche Sensibilität für das Thema wächst stetig.

Die Oberbank hat sich eine klare Nachhaltigkeitsstrategie und ambitionierten Ziele, bis 2025 gesetzt. Wir bekennen uns klar zum 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens. Wir werden in Zukunft die Treibhausgasemissionen unseres Kredit- und Investitionsportfolios offenlegen. Aus diesem Grund ist die Oberbank seit Oktober 2021 Mitglied von PCAF – Partnership for Carbon Accounting Financials.

Im Juni 2021 hat die Oberbank von der Ratingagentur ISS ESG für ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten & ihr Nachhaltigkeitsmanagement PRIME Status verliehen bekommen. Wir gehören damit in unserer Branche zu den 10 % der besten Banken in Europa. Darauf sind wir stolz. Wir arbeiten daran, unsere Nachhaltigkeitsperformance stetig zu verbessern und werden unser PRIME Rating so auch in Zukunft absichern bzw. unsere Ratingnote weiter verbessern.

***Dank im Namen des Vorstands***

Mein besonderer Dank im Namen des gesamten Vorstands gilt in erster Linie unseren MitarbeiterInnen, die das ganze Jahr 2021 bewundernswerte Einsatzfreude gezeigt haben und permanent für unsere KundInnen als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung standen. Dadurch konnte die Oberbank in herausfordernden Zeiten ein verlässlicher Partner für ihre KundInnen sein. Außerdem möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen Dr. Josef Weissl, Mag. Florian Hagenauer und Martin Seiter, MBA für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Wir danken auch den KundInnen, dass sie für alle sich ergebenden Umstellungen Verständnis hatten, und ich danke dem Aufsichtsrat für seine Unterstützung bei der Führung der Bank durch die Krise und beim Kampf um unsere Unabhängigkeit. Mein persönlicher Dank gilt Dr. Martin Zahlbruckner, der als Vorsitzender des Aufsichtsrats die Hauptversammlung 2021 hervorragend geleitet hat und der Bank auch weiterhin im Präsidium des Aufsichtsrats zur Verfügung steht.

Linz, 11. März 2022



Generaldirektor Dr. Franz Gasselsberger, MBA  
Vorsitzender des Vorstands

## Konzernlagebericht

### **Trotz Corona hat die Oberbank ein hervorragendes operatives Ergebnis erwirtschaftet**

Die Kreditnachfrage stieg um 6,7 % auf 18,4 Mrd. Euro, die Primäreinlagen erhöhten sich deutlich um 13,0 % auf 17,4 Mrd. Euro. Das Zinsergebnis stieg um 2,7 % auf 346,1 Mio. Euro, das Provisionsergebnis konnte um 12,5 % auf 192,0 Mio. Euro gesteigert werden.

Der Jahresüberschuss vor Steuern fiel mit 281,9 Mio. Euro um 68,3 % deutlich höher aus. Der Jahresüberschuss nach Steuern betrug 234,6 Mio. Euro, dies ist eine Erhöhung von 90 %. Auch die Steuern vom Einkommen und Ertrag waren mit 47,2 Mio. Euro um 7,4 % höher als im Vorjahr.

<b>Konzern-Gewinn- u. Verlustrechnung nach IFRS in Mio. €</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränd.</b>
Zinsergebnis	346,1	336,9	2,7 %
Equity-Ergebnis	100,1	-8,0	>-100,0 %
Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	-35,7	-41,8	-14,6 %
Provisionsergebnis	192,0	170,7	12,5 %
Handelsergebnis	7,8	1,5	>100,0 %
Verwaltungsaufwand	-313,6	-294,9	6,3 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg	-14,7	3,2	>-100,0 %
<b>Jahresüberschuss vor Steuern</b>	<b>281,9</b>	<b>167,5</b>	<b>68,3 %</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-47,2	-44,0	7,4 %
<b>Jahresüberschuss nach Steuern</b>	<b>234,6</b>	<b>123,5</b>	<b>90,0 %</b>
den Anteilseignern des Mutterunternehmens und den zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilseignern zuzurechnen	233,4	122,4	<b>90,7 %</b>
den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	1,2	1,1	7,1 %

### **Handelsergebnis**

Das Handelsergebnis umfasst das Ergebnis des Wertpapierhandelsbuchs, der Derivate des Handelsbuchs sowie aus dem Handel mit Devisen, Valuten und Edelmetallen. Im Geschäftsjahr 2021 lag das Handelsergebnis um 6,3 Mio. Euro über dem Vorjahr

### **Verwaltungsaufwand**

Im Geschäftsjahr 2021 hat sich der Verwaltungsaufwand gegenüber dem Vorjahr um 18,6 Mio. Euro erhöht. Hievon 13,4 Mio. Euro Personalaufwand (u.a. 5,0 Mio. Euro für die Mitarbeiterstiftung, 4,6 Mio. Euro Sachaufwand und 0,6 Mio. Euro AfA).

### **Gewinnverteilungsvorschlag**

Der verteilungsfähige Gewinn wird anhand des Jahresabschlusses der Muttergesellschaft des Konzerns, der Oberbank AG, festgestellt. Der Jahresüberschuss der Oberbank AG betrug im Geschäftsjahr 2021 122,5 Mio. Euro. Nach Rücklagendotation von 87,2 Mio. Euro und nach Zurechnung des Gewinnvortrags von 0,2 Mio. Euro ergibt sich ein verwendungsfähiger Bilanzgewinn von 35,5 Mio. Euro. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Hauptversammlung wird vorgeschlagen, eine Dividende von Euro 1,00 je bezugsberechtigter Aktie auszuschütten. Daraus ergibt sich bei 35.307.300 Stammaktien ein Ausschüttungsbetrag von 35,3 Mio. Euro. Weiters schlägt der Vorstand vor, den verbleibenden Rest von 214.578,02 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

### **Ergebniskennzahlen**

Nach dem von Corona-Einflüssen geprägten Ergebnis des Vorjahres bewegte sich der ROE vor und nach Steuern wieder auf einem sehr hohem Niveau. Obwohl das durchschnittliche Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr um rund 220 Mio. Euro gestiegen ist lag der ROE vor Steuern bei 8,88 %, der ROE nach Steuern bei 7,39 %.

Die Risk-Earning-Ratio belief sich auf 10,32% und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 2,10 %-Punkte verbessert.

Die Cost-Income-Ratio (CIR) lag bei 49,68 %. Das entsprach einer Verbesserung um 8,81%-Punkte im Vergleich zum Vorjahr.

## Konzernlagebericht

Unternehmenskennzahlen	2021	2020	Veränd.
Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite) <sup>1)</sup>	8,88 %	5,67 %	3,21 %-P.
Return on Equity nach Steuern <sup>1)</sup>	7,39 %	4,18 %	3,21 %-P.
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation) <sup>2)</sup>	49,68 %	58,49 %	-8,81 %-P.
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis) <sup>3)</sup>	10,32 %	12,42 %	-2,10 %-P.

<sup>1)</sup> Der Return on Equity vor/nach Steuern zeigt, wie das Eigenkapital des Unternehmens innerhalb einer Periode verzinst wird. Zur Berechnung setzt man den Periodenüberschuss vor/nach Steuern ins Verhältnis zum durchschnittlichen an den Quartalsstichtagen der Periode zur Verfügung stehenden Eigenkapital, bereinigt um geplante Dividendenausschüttungen.

<sup>2)</sup> Die Cost-Income-Ratio ist eine Kennzahl der Effizienz und sagt aus, welchen Aufwand die Bank für einen Euro Ertrag leisten muss. Zur Berechnung werden für den jeweiligen Abrechnungszeitraum die Verwaltungsaufwendungen ins Verhältnis zu den operativen Erträgen (Summe aus Zins- und Provisionsergebnis, Handelsergebnis und sonstigen betrieblichen Erträgen) gesetzt.

<sup>3)</sup> Die Risk-Earning-Ratio ist ein Risikoindikator im Kreditbereich und gibt an, welcher Anteil des Zinsergebnisses für die Abdeckung des Kreditrisikos verwendet wird. Zur Berechnung setzt man die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft ins Verhältnis zum Zinsergebnis.

### Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Oberbank Konzerns war per Jahresende 2021 mit 27.539,7 Mio. Euro um 12,7 % höher als zum Bilanzstichtag des Vorjahres.

#### Bilanzaktiva

Die Forderungen an Kreditinstitute gingen 2021 um 9,8 % auf 873,6 Mio. Euro zurück. Die Forderungen an Kunden konnten um 6,7 % auf 18.428,0 Mio. Euro deutlich gesteigert werden. Die Finanzanlagen reduzierten sich 2021 um 6,6 % auf 3.180,4 Mio. Euro.

Die Barreserve hat sich von 2.106,0 Mio. Euro um 2.294,9 Mio. Euro auf 4.400,9 Mio. erhöht.

Bei den Forderungen an Kunden wurde gegenüber dem Vorjahresende ein Wachstum von 1.163,2 Mio. Euro oder 6,7 % auf 18.427,9 Mio. Euro verzeichnet.

Der Rückgang der Finanzanlagen um 223,8 Mio. Euro bzw. – 6,6 % auf € 3.180,4 Mio. ist vor allem auf die Rückgänge bei den festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen.

#### Bilanzpassiva

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen 2021 um 16,3 % auf 5.893,3 Mio. Euro an.

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden war uneinheitlich.

Die Spareinlagen sind im Vergleich zum 31.12.2020 von 2.660,9 Mio. Euro um 4,7 % auf 2.534,7 Mio. Euro gesunken. Die Sicht- und Termineinlagen erhöhten sich hingegen von 10.426,3 Mio. Euro um 17,0 % auf 12.193,9 Mio. Euro.

Die privaten Kundeneinlagen stiegen von 6.140,9 Mio. Euro um 6,0 % auf 6.508,4 Mio. Euro.

Die Primärmittel inkl. Nachrangkapital stiegen um 13,0 % auf 17.431,6 Mio. Euro.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden stiegen um 12,5 % auf 14.728,6 Mio. Euro.

Die verbrieften Verbindlichkeiten stiegen um 19,0 % auf 2.206,6 Mio. Euro. Darin enthalten sind eine neue Senior Non-Preferred Anleihe in Höhe von 250 Mio. Euro und der erste green covered Bond Österreichs – ebenfalls im Ausmaß von 250 Mio. Euro.

Das Nachrangkapital erhöhte sich durch die Emission bzw. Tilgung von nachrangigen Anleihen und Ergänzungskapital-Anleihen um 10,6 Mio. oder +2,2 % auf € 496,4 Mio., das Eigenkapital stieg um 9,2 % auf 3.317,9 Mio. Euro.

Rückstellungen in Tsd. €	2021	2020
Abfertigungs- und Pensionsrückstellung	179.295	201.775
Jubiläumsgeldrückstellung	14.908	15.778
Rückstellungen für das Kreditgeschäft	135.250	117.159
Sonstige Rückstellungen	35.349	38.129
<b>Rückstellungen</b>	<b>364.802</b>	<b>372.841</b>

In den übrigen Passiva werden die Rückstellungen und die sonstigen Passiva ausgewiesen.

Die Rückstellungen lagen mit 364,8 Mio. Euro um -8,0 Mio. unter dem Wert zum 31.12.2020.

Die Rückstellungen für das Kreditgeschäft erhöhten sich von 117,2 Mio. Euro um 15,4 % auf 135,3 Mio. Euro.

## Konzernlagebericht

Die Personalrückstellungen (Abfertigungs-, Pensions-, u. Jubiläumsgeldrückstellung) sind von 217,5 Mio. um 23,3 Mio. auf 194,2 Mio. Euro gesunken.

Die Sonstigen Rückstellungen reduzierten sich von 38,1 Mio. um 7,3 % auf 35,3 Mio. Euro.

Die sonstigen Passiva stiegen um 0,6 % auf 532,1 Mio. Euro. In dieser Position sind negative Marktwerte von Derivaten im Bankbuch, sonstige kurzfristige Rückstellungen, sonstige Verbindlichkeiten des Leasing-Teilkonzerns sowie Rechnungsabgrenzungsposten erfasst.

Refinanzierungsstruktur in Mio. €	2021	2020	Veränd.
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	14.728,6	13.087,2	1.641,40
Verbriefte Verbindlichkeiten	2.206,6	1.854,0	352,60
Nachrangkapital	496,4	485,8	10,60
<b>Primäreinlagen inkl. Nachrangkapital</b>	<b>17.431,6</b>	<b>15.426,9</b>	<b>2.004,70</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.893,3	5.065,6	827,70
<b>Summe</b>	<b>23.324,90</b>	<b>20.492,50</b>	<b>2.832,40</b>

Anrechenbare Eigenmittel gem. Teil 2 der VO (EU) Nr. 575/2013 <sup>1)</sup> – Säule I in Mio. €	2021	2020	Veränd.
Hartes Kernkapital	2.971,1	2.705,2	9,8 %
Kernkapital	3.021,1	2.755,2	9,7 %
Eigenmittel	3.353,2	3.099,3	8,2 %
Harte Kernkapitalquote	18,35 %	17,84 %	0,52 %-P.
Kernkapitalquote	18,66 %	18,17 %	0,50 %-P.
Gesamtkapitalquote	20,71 %	20,43 %	0,28 %-P.

<sup>1)</sup> Vorbehaltlich der Genehmigung des Aufsichtsrats am 24.3.2022

Die Harte Kernkapitalquote erhöhte sich im Jahresabstand von 17,84 % um 0,52 %-Punkte auf 18,35 %. Das anrechenbare harte Kernkapital hat sich um 9,8% erhöht.

Die Kernkapitalquote stieg im Jahresabstand von 18,17 % um 0,50 %-Punkte auf 18,66 %.

Die Gesamtkapitalquote erhöhte sich im Jahresabstand von 20,43 % um 0,28 %-Punkte auf 20,71 %.

### Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Verwendung von Finanzinstrumenten wird im Anhang des Oberbank Konzerns detailliert dargestellt.

### Forschung und Entwicklung

Auf der Basis der Bedürfnisse ihrer KundInnen entwickelt die Oberbank individuelle Finanzdienstleistungen im Finanzierungs- und Anlagebereich. In der Forschung und Entwicklung im klassischen Sinn ist sie jedoch nicht tätig.

### Rechtsstreitigkeiten der 3 Banken mit der UniCredit Bank Austria AG und der CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H.

Die UniCredit Bank Austria AG und die CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (gemeinsam kurz: UniCredit) haben in der Hauptversammlung der Oberbank im Mai 2019 den Antrag gestellt, einen dritten ihnen zuzurechnenden Vertreter in den Aufsichtsrat der Oberbank zu wählen. Dieser Antrag fand keine Zustimmung. Die UniCredit hat in der Folge eine Klage auf Anfechtung einzelner Hauptversammlungsbeschlüsse erhoben. Das diesbezügliche Verfahren wurde am 20. Dezember 2019 geschlossen.

Nachdem das Landesgericht Linz sämtliche Klagebegehren der UniCredit negativ beschieden hatte, hat das OLG Linz diese Entscheidung insofern revidiert, als die von der Hauptversammlung im Mai 2019 beschlossene Reduktion der KapitalvertreterInnen von zwölf auf elf für nichtig erklärt wurde. Dem Feststellungsbegehren der UniCredit auf Wahl des von ihr nominierten Kandidaten wurde jedoch nicht stattgegeben. Dieses Urteil ist inzwischen rechtskräftig. Es hat abgesehen von der bestätigten Nichtwahl des von UniCredit beantragten Kandidaten keine weiteren rechtlichen Auswirkungen.

Relevante bilanzielle Auswirkungen dieses Verfahrens sind nicht erkennbar.

## Konzernlagebericht

Ende Dezember 2019 hat die UniCredit die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung der AktionärInnen der Oberbank beantragt, die am 4. Februar 2020 stattfand. Die Anträge der UniCredit (Sonderprüfung der Oberbank-Kapitalerhöhungen seit 1989, Beendigung eines Schiedsverfahrens mit der Generali-3 Banken-Holding) fanden keine Zustimmung. Auch in der ordentlichen Hauptversammlung am 20. Mai 2020 stellte die UniCredit Anträge auf Durchführung von Sonderprüfungen, die jedoch keine Mehrheit fanden. Die UniCredit hat einerseits Anfechtungsklage gegen diese Beschlüsse eingebracht. Andererseits hat sie bezüglich des Antrags auf Sonderprüfung aus der außerordentlichen Hauptversammlung 2020 im Zusammenhang mit den Kapitalerhöhungen der BKS Bank AG (kurz: BKS) beziehungsweise der Bank für Tirol und Vorarlberg AG (kurz: BTV) im Jahr 2018 und bezüglich einiger abgelehnter Sonderprüfungsthemen aus der ordentlichen Hauptversammlung 2020 einen gerichtlichen Antrag auf Sonderprüfung gestellt. Der von UniCredit gestellte gerichtliche Antrag auf Sonderprüfung wurde vom Landesgericht Linz teilweise abgewiesen und hinsichtlich der übrigen Themen das Verfahren bis zur Erledigung des anhängigen Zivilprozesses betreffend die Anfechtungsklage gegen Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung 2020 unterbrochen.

Die Anfechtungsverfahren wurden bis zur Klärung übernahmerechtlicher Vorfragen unterbrochen.

Die UniCredit hat Ende Februar 2020 Anträge bei der Übernahmekommission gestellt, mit denen überprüft werden soll, ob die bei den 3 Banken bestehenden Aktionärssyndikate eine übernahmerechtliche Angebotspflicht verletzt haben. Die Oberbank ist von diesen Verfahren als Mitglied der Syndikate bei der BTV und bei der BKS unmittelbar betroffen. Die Syndikate der BTV und BKS wurden mit nach wie vor gültigen Bescheiden der Übernahmekommission aus dem Jahr 2003 genehmigt. Die UniCredit erhebt den Einwand, dass sich seitdem die Zusammensetzung und Willensbildung der Syndikate verändert sowie diese insgesamt seit dem Jahr 2003 ihr Stimmgewicht in übernahmerechtlich relevanter Weise ausgebaut hätten und dadurch eine Angebotspflicht ausgelöst worden wäre.

Dazu haben zwischen dem 27. September 2020 und dem 1. Oktober 2020 drei Verhandlungstage mit umfangreichen Zeugeneinvernahmen vor der Übernahmekommission stattgefunden. Die Entscheidung steht nach wie vor aus.

Der Vorstand geht nach sorgfältiger Prüfung unter Beiziehung externer Experten davon aus, dass diese übernahmerechtliche Prüfung zu keiner Angebotspflicht führen wird.

Gegen die Beschlüsse der Hauptversammlung vom 11. Mai 2021 wurden keine Anfechtungen erhoben.

Ende Juni 2021 hat UniCredit neue Unterlassungs- und Feststellungsklagen beim Landesgericht Linz eingebracht. Im Wesentlichen geht es um die Feststellung, dass die Beschlüsse des Vorstands der Oberbank auf Durchführung der letzten 4 Kapitalerhöhungen der Oberbank und die Beschlüsse zur Leistung von Zuschüssen an die Generali 3Banken Holding AG für die Kapitalerhöhungen der 3 Banken nichtig seien, und dass es der Vorstand in Zukunft unterlassen solle, derartige Zuschüsse zu leisten oder Aktionären, die mit der Oberbank wechselseitig beteiligungsmäßig verbunden sind, Aktien im Zuge von Kapitalerhöhungen zuzuteilen.

Es gibt noch keinen Termin für eine erste Tagsatzung beim Landesgericht-Linz, allerdings wurden die simultan beim Landesgericht-Innsbruck eingebrachten Klagebegehren gegen die BTV in erster Instanz vollumfänglich abgewiesen. Der Vorstand der Oberbank sieht nach sorgfältiger Prüfung bei diesem Verfahren wie bei allen anderen anhängigen Verfahren keine relevanten bilanziellen Auswirkungen.

### ***Ausblick auf die Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2022***

Es gibt Faktoren, die den positiven wirtschaftlichen Ausblick für 2022 stark trüben. Einer dieser Faktoren ist der Konflikt zwischen Russland und Ukraine. Aktuell ist es sicher noch zu früh, fundierte Aussagen über die Auswirkungen der Kriegshandlungen, der Sanktionen und vor allem auch auf die künftige wirtschaftliche Entwicklung treffen zu können. Eines kann jedoch bereits jetzt gesagt werden. Die Rohstoff- und Energiepreise werden weiter steigen oder auf dem bereits sehr hohen Niveau verharren. Diese Entwicklungen werden die Inflation anhaltend beeinflussen. Die Notenbanken werden dementsprechend ihre Zins- und Geldpolitik anpassen. Gleichzeitig wird das Kreditrisiko, von einem derzeit sehr niedrigen Niveau, steigen.

Umso wichtiger wird künftig noch mehr das Eigenkapital, das Kernkapital und die strategische Liquidität sein. Jene Kennzahlen, bei denen die Oberbank bereits jetzt schon zu den besten Banken Europas gehört. Zusätzlich bewährt sich die Strategie der Oberbank, geschäftlich nur in Ländern mit geringem politischem Risiko tätig zu sein. Die Oberbank verfügt weder in Russland noch in der Ukraine über ein Kreditexposure. Da dieser Konflikt erst gerade begonnen hat, ist es noch zu früh, um verlässliche Aussagen zu treffen. Die Abhängigkeit von russischen Rohstoffen, insbesondere von russischem Gas ist augenscheinlich. Möglicherweise wird gerade dieser Konflikt dazu führen, dass die Investitionen im Bereich Nachhaltigkeit noch deutlicher steigen. Es wird in ganz Europa und auch in Österreich viel Geld investiert werden, um diese Abhängigkeit insbesondere von Russland entsprechend zu reduzieren. Derzeit ist die Nachfrage nach Privat- und Kommerzfinanzierungen noch gut, aber wie sich die weitere Entwicklung darstellt ist ungewiss.

Durch das nach wie vor sehr volatile Marktumfeld auf Grund zunehmender geopolitischer Spannungen. bleiben Unsicherheiten betreffend die Bewertung von Wertpapieren und Beteiligungen sowie bei Kreditrisiken bestehen, wodurch ein präziser Ausblick auf das Gesamtergebnis nicht möglich ist.

### **Aktien und Aktionärsstruktur**

Selbstständigkeit und Unabhängigkeit haben für die Oberbank oberste Priorität. Abgesichert werden sie durch eine hohe Ertragskraft, eine vernünftige Risikopolitik und AktionärInnen, die Interesse an der Unabhängigkeit der Oberbank haben. Einzelnen AktionärInnen der Oberbank AG ist eine direkte oder indirekte Beherrschung im Alleingang nicht möglich. Zwischen der BKS, der BTV und der Wüstenrot Genossenschaft besteht eine Syndikatsvereinbarung, die die Sicherstellung der Eigenständigkeit der Oberbank zum Ziel hat. Weitere stabilisierende Elemente sind die Beteiligung der MitarbeiterInnen und langjähriger GeschäftspartnerInnen wie Generali.

### **Oberbank Stammaktie 2021**

Die Oberbank Stammaktie wies im Jahr 2021 eine solide Entwicklung auf. Die Kursentwicklung lag bei 8,29 %. Inklusive Dividende lag die Performance bei 9,46 %. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2020 lag bei 0,75 Euro je Aktie, aufgeteilt auf zwei Zahlungen (0,58 Euro, 0,17 Euro). Da die aufschiebenden Bedingungen, dass

- (i) die Empfehlung der Europäischen Zentralbank zur Beschränkung von Dividendenausschüttungen (Empfehlung der Europäischen Zentralbank vom 15. Dezember 2020 zu Dividendenausschüttungen während der COVID-19 Pandemie und zur Aufhebung der Empfehlung EZB/2020/35 [EZB/2020/62]) am 31.12.2021 oder früher für die Oberbank AG nicht mehr aufrecht ist und
- (ii) zum Zeitpunkt des Eintritts der vorstehenden aufschiebenden Bedingung auch keine anderen gesetzlichen Beschränkungen oder beschränkenden aufsichtsbehördlichen Empfehlungen bestehen, die einer zusätzlichen Ausschüttung in dieser Höhe entgegenstehen,

wurde von Vorstand in Vollziehung des entsprechenden Beschlusses der Hauptversammlung 2021 zusätzlich auf jede dividendenberechtigte Aktie nach den ursprünglich möglichen 0,58 Euro eine zusätzliche Dividende von 0,17 Euro auszuschütten. Mit dieser Dividendenzahlung von insgesamt 0,75 Euro entsprach die Kursentwicklung 2021 der Performance (Kurs + Dividende).

Die Börsenkapitalisierung der Oberbank AG belief sich Ende 2021 auf 3.227,09 Mio. Euro.

<b>Kennzahlen der Oberbank-Aktien</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Anzahl Stamm-Stückaktien	35.307.300	35.307.300
Höchstkurs Stammaktie in €	91,60	96,00
Tiefstkurs Stammaktie in €	84,40	83,00
Schlusskurs Stammaktie in €	91,40	84,40
Marktkapitalisierung in Mio. €	3.227,09	2.978,74
IFRS-Ergebnis je Aktie in €	6,66	3,52
Dividende je Aktie in €	1,00 <sup>1)</sup>	0,75
Kurs-Gewinn-Verhältnis Stammaktie	13,72	24,0

<sup>1)</sup>Für das Geschäftsjahr 2021 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung 2022 die Ausschüttung einer Dividende von 1,00 Euro vor.

### **Stetiger Wertzuwachs**

Die Oberbank-Stammaktie notiert seit 1.7.1986 an der Wiener Börse, seither verläuft ihr Wertzuwachs überaus stetig: AktionärInnen, die 1986 die Oberbank-Aktie zeichneten und bei allen Kapitalerhöhungen teilgenommen haben, erzielten unter Berücksichtigung der Dividendenzahlungen eine durchschnittliche Rendite von 8,84 % pro Jahr (vor Abzug der Kapitalertragsteuer). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich 2022 von 3,52 auf 6,66 Euro. Auf Basis der Schlusskurse errechnet sich für die Stammaktie ein Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) von 13,72. Der 142. ordentlichen Hauptversammlung am 12.05.2022 wird die Ausschüttung einer im Vergleich zum Vorjahr um 0,25 Euro erhöhten Dividende von 1,00 Euro je bezugsberechtigter Aktie vorgeschlagen.

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Hauptversammlung wird vorgeschlagen, von dem im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ausgewiesenen Bilanzgewinn von 35.521.878,02 Euro auf jede dividendenberechtigte Aktie eine Dividende von 1,00 Euro auszuschütten.

## Investor Relations und Compliance

### **Oberbank Gesamtbankrating und hypothekarischer Deckungsstock**

Die Rating Einstufungen von Standard & Poor's blieben 2021 unverändert. Sowohl das gute Gesamtbankrating von A (Ausblick: negativ) sowie die Höchststufe von AAA (mit stabilem Ausblick) für unseren Hypothekarischen Deckungsstock bestätigen die Stabilität der Oberbank.

### **Oberbank Emissionen**

Mit dem ersten grünen Covered Bond einer österreichischen Bank und einer Senior non-preferred Anleihe mit jeweils einem Volumen von 250,0 Mio. Euro konnten auch 2021 wieder sehr erfolgreich Anleiheemissionen platziert werden.

Der Covered Bond hat eine Laufzeit von zehn Jahren und die Senior non-preferred Anleihe läuft acht Jahre. Beide Emissionen waren deutlich überzeichnet. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 550,3 Mio. Euro in Form von Anleihen emittiert. Die verbrieften Verbindlichkeiten stiegen um 351,9 Mio./19,0 % auf 2.207,8 Mio. Euro.

Das Ergänzungskapital inkl. Nachrangkapital erhöhte sich aufgrund der Emission bzw. Tilgung von Nachranganleihen und Ergänzungskapitalanleihen um 17,5 Mio. Euro oder 3,8 % auf 480,6 Mio. Euro.

Aktionärsstruktur der Oberbank per 31. Dezember 2021	Gesamt
Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck (inkl. BTV 2000)*	16,15 %
BKS Bank AG, Klagenfurt (inkl. Unterordnungssyndikat mit BVG)**	14,79 %
Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg. Gen.m.b.H., Salzburg	4,50 %
Generali 3 Banken Holding AG, Wien	1,62 %
MitarbeiterInnen	4,26 %
CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H., Wien	23,76 %
UniCredit Bank Austria AG, Wien	3,41 %
Streubesitz	31,51 %

\* Die BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H. (BTV 2000), eine 100%ige Konzerngesellschaft der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, hält 2,62 % an der Oberbank AG.

\*\* Die Beteiligungsverwaltung Gesellschaft m.b.H. (BVG) hält 0,58% an der Oberbank AG.

Das Grundkapital der Oberbank unterteilt sich in 35.307.300 auf den Inhaber lautende Stammstückaktien, die unter der ISIN AT0000625108 an der Wiener Börse notieren.

Größte Einzelaktionärin ist die CABO Beteiligungsgesellschaft m.b.H., eine 100 %ige Konzerntochter der UniCredit Bank Austria. Der Streubesitz (31,51 % der Oberbank-Stammaktien) wird von Unternehmen, institutionellen Investoren und privaten AktionärInnen gehalten.

### **Aktionärsbeziehungen und Kommunikation**

Die Oberbank informiert ausführlich im Rahmen der Quartals- und Jahresberichterstattung über ihre Finanz- und Ertragslage. Auch über die Website [www.oberbank.at](http://www.oberbank.at) wird ein laufender Informationsfluss sichergestellt. Mit der Einladung zur jährlichen Hauptversammlung sind die AktionärInnen aufgerufen, direkt mit Vorstand und Aufsichtsrat in Kontakt zu treten. Potenziell kursrelevante Ereignisse werden von der Oberbank über das euro-adhoc-System in der Rubrik Insiderinformationen veröffentlicht.

### **Investor Relations-Ansprechpartner:**

Mag. Gerhard Braun  
Telefon: +43 732 78 02-37247  
[gerhard.braun@oberbank.at](mailto:gerhard.braun@oberbank.at)  
[www.oberbank.at](http://www.oberbank.at)

<b>Finanzkalender 2022</b>	
Online-Veröffentlichung des Geschäftsberichtes 2021	05.04.2022
Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2021	05.04.2022
Nachweisstichtag für Oberbank-Aktien	07.05.2022
142. ordentliche Hauptversammlung	17.05.2022
Ex-Dividendentag – Dividende für das Geschäftsjahr 2021	20.05.2022
Nachweisstichtag Dividende – Dividende für das Geschäftsjahr 2021	23.05.2022
Dividendenzahltag – Dividende für das Geschäftsjahr 2021	24.05.2022

<b>Veröffentlichung der Quartalsberichte</b>	
1. Quartal	19.05.2022
1. Halbjahr	25.08.2022
1. bis 3. Quartal	25.11.2022

### **Eigengeschäfte von Führungskräften (Directors' Dealings)**

Personen mit Führungsaufgaben bei einem Emittenten sowie in enger Beziehung zu ihnen stehende Personen müssen dem Emittenten und der FMA jedes Eigengeschäft mit Anteilen oder Schuldtiteln des Emittenten oder damit verbundenen Derivaten oder anderen Finanzinstrumenten melden (Art. 19 Abs. 1 MAR). Im Anschluss muss der Emittent die Meldung gemäß Art. 19 Abs. 3 MAR veröffentlichen. Im Jahr 2021 hat die Oberbank AG 38 derartige Meldungen über das euro adhoc-System veröffentlicht.

### **BWG-Compliance**

Seit 1. September 2018 gibt es für Kreditinstitute die Verpflichtung zur schriftlichen Festlegung von angemessenen Grundsätzen und Verfahren, die darauf ausgelegt sind, Risiken aufgrund von aufsichtsrechtlichen Verstößen durch den Vorstand, die Mitglieder des Aufsichtsrats und die MitarbeiterInnen aufzudecken und auf ein Mindestmaß zu beschränken. Darüber hinaus besteht seit 1. Jänner 2019 für Kreditinstitute von erheblicher Bedeutung die Verpflichtung, eine dauerhafte, wirksame und unabhängig arbeitende Compliance-Funktion mit direktem Zugang zur Geschäftsleitung (nachfolgend BWG-Compliance-Funktion) einzurichten. Mit der Leitung der BWG-Compliance-Funktion ist eine dafür entsprechend geeignete Person zu betrauen.

Die Personal- und Sachausstattung der BWG-Compliance-Funktion entspricht der Unternehmensgröße sowie Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der Geschäftstätigkeit der Oberbank. Die MitarbeiterInnen dieser Funktion besitzen entsprechende Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen im Bereich der BWG-Compliance. Die Qualifikation der MitarbeiterInnen wird fortlaufend aufrechterhalten, auf eine regelmäßige Weiterbildung wird großer Wert gelegt.

Die Tätigkeit der BWG-Compliance-Funktion wird durch hochqualitative IT-Tools unterstützt. Ein Informationsdienst stellt laufend die aufsichtsrechtlichen Neuerungen zur Verfügung. Mittels eines reversionssicheren Workflows werden anschließend eine unternehmensbezogene Bewertung neuer Normen und eine entsprechende Weiterbearbeitung durch die jeweils zuständigen Fachbereiche ermöglicht.

Die laufende und zentrale Überwachung aufsichtsrechtlicher Neuerungen durch die BWG-Compliance-Funktion sowie deren zeitgerechte Umsetzung durch die Fachbereiche ermöglichen eine vorausschauende sowie nachhaltige Projekt-, Ressourcen- und Budgetplanung in der Oberbank und eine rechtzeitige Implementierung von erforderlichen neuen Prozessen und Schnittstellen.

Die BWG-Compliance-Funktion hat im Berichtszeitraum 726 Normen gesichtet und diese insgesamt 1770-mal bearbeitet. 277 Datensätze wurden von den Fachbereichen als anwendbar eingestuft, 52 davon wurden aufgrund der Wesentlichkeitsanalyse in das monatliche Umsetzungsmonitoring mit dem Vorstand gebracht. Bei 35 dieser wesentlichen Normen konnte die Umsetzung 2021 abgeschlossen werden.

### **Wertpapier-Compliance**

Kreditinstitute sind verpflichtet, eine ihrer Struktur und Geschäftstätigkeit entsprechende Aufbau- und Ablauforganisation sowie eine laufende Risikobewertung und angemessene Überwachung zur ordnungsgemäßen Durchführung der Wertpapierdienstleistungen und Wertpapiernebenleistungen zu gewährleisten.

## Investor Relations und Compliance

Zur Aufdeckung potenzieller Verletzungen gesetzlicher Bestimmungen setzt die Oberbank ein automationsunterstütztes Compliance-Tool ein, das der Risikominimierung durch rasche und zielorientierte Aufdeckung von börsenrechtlichen Malversationen, insbesondere Marktmanipulationen oder Insidergeschäften, und Verstößen gegen Sorgfaltspflichten im Zusammenhang mit dem Wertpapiergeschäft dient.

Es bietet die Möglichkeit einer proaktiven Überwachung durch ad hoc- und periodische Auswertungen und unterstützt bei der Vermeidung von Reputationsschäden und monetären Verlusten. Darüber hinaus werden in diesem Tool die gesetzlich verpflichtend zu führenden Listen und Verzeichnisse (z.B. Insiderliste, Sperr- und Beobachtungsliste, Vertraulichkeitsbereiche) kontrolliert und entsprechend gewartet. Dieses IT-Tool ermöglicht somit ein professionelles Management von (potenziellen) Wertpapier-Compliance-Vorfällen durch eine durchgängige, zentrale und zeitnahe Dokumentation aller Ereignisse. Zusätzlich wird eine Compliance-Interessenkonfliktmatrix verwaltet und anlassbezogen aktualisiert.

Überdies verfügt die Oberbank über ein umfassendes internes Regelwerk zum Thema Wertpapier-Compliance. In der gegenständlichen Richtlinie werden gesamthaft neben den allgemeinen organisatorischen Teilen die wertpapieraufsichtsrechtlichen und die kapitalmarktrechtlichen Compliance-Vorschriften im Detail abgehandelt.

Die WAG-Compliance-Richtlinie ist im Intranet der Oberbank veröffentlicht und somit für sämtliche MitarbeiterInnen jederzeit einzusehen. Die MitarbeiterInnen der Oberbank sind verpflichtet, diese Richtlinie einzuhalten, werden auf die strafrechtlichen beziehungsweise arbeitsrechtlichen Konsequenzen bei Verstößen gegen diese Regelungen aufmerksam gemacht und in tourlichen Abständen entsprechend geschult. Die Schulungsmaßnahmen reichen dabei von jährlich verpflichtenden Web Based Trainings bzw. eLearnings bis hin zu entsprechenden Präsenzs Schulungen. 2021 wurden aufgrund der Corona-Pandemie die Präsenzveranstaltungen im Online-Format abgehalten.

Es ist somit nachhaltig sichergestellt, dass die Oberbank ihren gesetzlichen Verpflichtungen nachkommt, wirksame Regelungen, Systeme und Verfahren zur Aufdeckung und Meldung von verdächtigen Wertpapieraufträgen und -geschäften zu schaffen und aufrechtzuerhalten.

### Ergebnis der Wertpapier-Compliance-Prüfungen

Ausgehend von der Bewertung des Wertpapier-Compliance-Risikos im Rahmen der Risikoanalyse hat die Oberbank ein risikobasiertes Überwachungsprogramm für den Bereich der Wertpapierdienstleistungen sowie Anlagetätigkeiten erstellt. Die darin definierten risikobasierten Überwachungshandlungen wurden vollständig durchgeführt und die Ergebnisse an die verantwortlichen Fachabteilungen sowie dem Vorstand berichtet.

Im Jahr 2021 mussten von der Oberbank keine Meldungen verdächtiger Wertpapieraufträge oder -geschäfte an die Finanzmarktaufsicht (FMA) aufgrund marktmissbräuchlicher Handlungen durchgeführt werden.

### Geldwäsche-Compliance

Die Oberbank ist sich ihrer Verantwortung zur Einhaltung regulatorischer Anforderungen im Bereich der Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung bewusst und optimiert laufend die Maßnahmen und Prozesse in diesem Bereich. Dazu zählen unter anderem die Vornahme automatisierter und manueller Prüfungen der Kundendaten und Transaktionen, die Feststellung und Überprüfung der wirtschaftlichen Eigentümer nach den einschlägigen Bestimmungen des WiEReG, die risikobasierte Kontrolle und Aktualisierung von Kundendaten als Ausfluss des „Know Your Customer“-Prinzips, die Überprüfung von PEP- und Sanktionsstatus sowie die serviceorientierte Beratung und Schulung der MitarbeiterInnen der Oberbank. Schwerpunkte im Jahr 2021 waren die weitere Optimierung interner Regelwerke, die Modernisierung der Schulungsmedien für alle MitarbeiterInnen, die vertriebsorientierte Gestaltung und Digitalisierung von Arbeitsabläufen und Prozessen sowie die Optimierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den Geldwäsche- und Sanktionsbeauftragten der internationalen Märkte und der zentralen Abteilung Compliance. Höchstes Augenmerk wurde zudem auf die Aktualität und Vollständigkeit der Kundendaten bei BestandskundInnen gelegt, die auch Gegenstand eines speziellen Monitorings und Reportings sind.

Die konsequente Aus- und Fortbildung aller MitarbeiterInnen wird durch Präsenzs Schulungen sowie Web Based Trainings sichergestellt. Diese sind von allen MitarbeiterInnen der Oberbank zu absolvieren und positiv abzuschließen.

## Investor Relations und Compliance

Nach dem Grundsatz „klar verständlich, kompakt präsentiert und einfach in der Anwendung“ stehen dem Vertrieb Anleitungen, Checklisten und FAQs zur Verfügung. Diese werden laufend aktualisiert, um das hohe Niveau der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu sichern. Behandelt werden dabei insbesondere Themen wie geldwäscherechtliche Bewilligungen, Feststellung und Überprüfung wirtschaftlicher Eigentümer diverser Gesellschaftsformen, Einholung und Aktualisierung von KYC-Informationen sowie Plausibilisierung und Nachweis der Mittelherkunft.

Die enge Kooperation zwischen den internationalen Niederlassungen und den Tochtergesellschaften einerseits und der Zentrale in Linz andererseits wurde 2021 weiter verstärkt. Der Fokus lag dabei auf der Vereinheitlichung des Berichts- und Kontrollwesens und dem weiteren Ausbau der konzernweiten Regelwerke. So werden einheitliche Standards im Rahmen gruppenweiter Strategien und Verfahren auf höchstem Niveau und nach strengsten Maßstäben sichergestellt.

### **Fraud Prevention**

Den Leitlinien der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) folgend setzt die Oberbank zur Prävention von Betrug im Zahlungsverkehr ein eigenes IT-Tool ein. Mit Hilfe dieses IT-Tools werden auffällige Transaktionen automatisch gestoppt und kritisch geprüft. Erst nach erfolgter positiver Prüfung werden die Transaktionen freigegeben. Im Geschäftsjahr 2021 wurden 138.268 Transaktionen vom IT-Tool als auffällig eingestuft. 23.170 bedurften einer Freigabebestätigung seitens der KundInnen. Darüber hinaus verfügt die Oberbank über ein umfassendes Regelwerk betreffend Fraud Prevention. Darin werden die unterschiedlichen Ausprägungen von Fraud sowie die entsprechenden Präventionsmaßnahmen innerhalb der Oberbank detailliert beschrieben. Die Richtlinie ist für sämtliche MitarbeiterInnen im Intranet veröffentlicht und somit jederzeit einsehbar. Hinsichtlich der darin enthaltenen Themen sind von den MitarbeiterInnen jährlich verpflichtende Web Based Trainings bzw. eLearnings zu absolvieren. 2021 fanden aufgrund der Corona-Pandemie keine Präsenzveranstaltungen statt. Die Oberbank konnte im Geschäftsjahr 2021 im Bereich Fraud Prevention einen potenziellen Schaden auf Kundenseite in Höhe von 1.126.626 Euro verhindern.

## Segmentbericht

Segment Firmenkunden in Mio. €	2021	2020	Veränd.
Zinsergebnis	275,2	262,5	4,8%
Erträge aus at Equity bewerteten Unternehmen			
Risikovorsorge-Kredit	-24,4	-35,2	-30,6%
Provisionsüberschuss	106,9	89,4	19,6%
Handelsergebnis	-1,0	1,4	
Verwaltungsaufwand	-161,0	-160,4	0,4%
Sonstiger betrieblicher Ertrag	-2,1	5,4	
Außerordentliches Ergebnis			
Jahresüberschuss vor Steuern	193,5	163,1	18,7%
Anteil am Jahresüberschuss vor Steuern	68,7%	97,4%	-28,7%-P
Ø Kredit- und Marktrisikoäquivalent (BWG)	10.983,3	10.602,0	3,6%
Segmentvermögen	14.736,0	13.852,0	6,4%
Segmentsschulden	10.765,7	9.276,1	16,1%
Ø zugeordnetes Eigenkapital	1.892,6	1.725,7	9,7%
Return on Equity vor Steuern (RoE)	10,2%	9,5%	0,7%-P
Cost-Income-Ratio	42,5%	44,7%	-2,2%-P

### Geschäftsverlauf 2021 im Überblick

Der Jahresüberschuss im Segment Firmenkunden stieg 2021 um 18,7 % auf 193,5 Mio. Euro.

Das Zinsergebnis wuchs um 4,8 % auf 275,2 Mio. Euro, der Provisionsüberschuss um 19,6 % auf 106,9 Mio. Euro.

Die Risikovorsorgen reduzierten sich auf 24,4 Mio. Euro nach 35,2 Mio. Euro im Vorjahr.

Die Verwaltungsaufwendungen verzeichneten einen Anstieg um 0,4 % auf 161,0 Mio. Euro, der sonstige betriebliche Ertrag belief sich auf -2,1 Mio. Euro, nach 5,4 Mio. Euro im Vorjahr.

Der RoE stieg auf 10,2 %, die Cost-Income-Ratio verbesserte sich auf 42,5 %.

Segment Privatkunden in Mio. €	2021	2020	Veränd.
Zinsergebnis	64,4	62,3	3,4%
Erträge aus at Equity bewerteten Unternehmen			
Risikovorsorge Kredit	-3,7	-0,2	> 100%
Provisionsüberschuss	85,1	81,3	4,7%
Handelsergebnis	0,0	0,0	
Verwaltungsaufwand	-101,6	-90,9	11,8%
Sonstiger betrieblicher Ertrag	7,0	3,9	80,7%
Außerordentliches Ergebnis			
Jahresüberschuss vor Steuern	51,2	56,4	-9,3%
Anteil am Jahresüberschuss vor Steuern	18,1%	33,7%	-15,5%-P
Ø Kredit- und Marktrisikoäquivalent (BWG)	2.054,6	1.948,6	5,4%
Segmentvermögen	4.104,7	3.795,8	8,1%
Segmentsschulden	6.976,5	6.558,7	6,4%
Ø zugeordnetes Eigenkapital	354,0	317,2	11,6%
Return on Equity vor Steuern (RoE)	14,4%	17,8%	-3,4%-P
Cost-Income-Ratio	64,9%	61,6%	3,3%-P

### Geschäftsverlauf 2021 im Überblick

Der Jahresüberschuss im Segment Privatkunden sank 2021 um 9,3 % auf 51,2 Mio. Euro.

Das Zinsergebnis stieg um 3,4 % auf 64,4 Mio. Euro, der Provisionsüberschuss stieg um 4,7 % auf 85,1 Mio. Euro.

Die Risikovorsorgen beliefen sich auf 3,7 Mio. Euro, nach 0,2 Mio. Euro im Jahr zuvor.

Die Verwaltungsaufwendungen waren mit 101,6 Mio. Euro um 11,8 % höher als im Vorjahr, der sonstige betriebliche Ertrag belief sich auf 7,0 Mio. Euro, nach 3,9 Mio. Euro im Vorjahr.

Der RoE sank im Segment Privatkunden auf 14,4 %, die Cost-Income-Ratio verschlechterte sich auf 64,9 %.

## Segmentbericht

Segment Financial Markets in Mio. €	2021	2020	Veränd.
Zinsergebnis	6,4	12,1	-46,6%
Erträge aus at Equity bewerteten Unternehmen	100,1	-8,0	
Risikovorsorge Kredit	-7,5	-6,4	17,2%
Provisionsüberschuss	0,0	0,0	
Handelsergebnis	8,7	0,1	> 100%
Verwaltungsaufwand	-10,0	-9,2	8,9%
Sonstiger betrieblicher Ertrag	0,5	6,7	-92,5%
Außerordentliches Ergebnis			
Jahresüberschuss vor Steuern	98,3	-4,8	
Anteil am Jahresüberschuss vor Steuern	34,9%	-2,8%	37,7%-P
Ø Kredit- und Marktrisikoäquivalent (BWG)	5.390,1	5.608,4	-3,9%
Segmentvermögen	8.595,4	6.681,1	28,7%
Segmentsschulden	9.285,8	8.091,7	14,8%
Ø zugeordnetes Eigenkapital	928,8	912,9	1,7%
Return on Equity vor Steuern (RoE)	10,6%	n.a.	
Cost-Income-Ratio	8,6%	84,7%	-76,1%-P

### Geschäftsverlauf 2021 im Überblick

Im Segment Financial Markets ging das Zinsergebnis um 46,6 % auf 6,4 Mio. Euro zurück, das Ergebnis aus den at Equity-Beteiligungen lag bei 100,1 Mio. Euro nach -8,0 Mio. Euro im Vorjahr.

Die Risikovorsorgen erhöhten sich um 17,2 % auf 7,5 Mio. Euro.

Das Handelsergebnis stieg auf 8,7 Mio. Euro nach 0,1 Mio. Euro im Vorjahr. Der sonstige betriebliche Ertrag sank auf 0,5 Mio. Euro nach 6,7 Mio. Euro im Vorjahr.

Der Überschuss im Segment Financial Markets lag damit bei 98,3 Mio. Euro nach -4,8 Mio. Euro im Vorjahr.

Der RoE betrug 10,6%, die Cost-Income-Ratio sank auf 8,6 %.

### Segment Sonstiges

Im Segment Sonstiges sind jene Erträge und Aufwendungen – vor allem Gemeinkosten im Bereich Sach- und Personalaufwand sowie Abschreibungsaufwendungen – angeführt, deren Aufteilung beziehungsweise Zuordnung auf andere Segmente nicht sinnvoll erscheint.

Der Jahresfehlbetrag vor Steuern belief sich 2021 im Segment Sonstiges auf -61,1 Mio. Euro, nach -47,2 Mio. Euro im Vorjahr.

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2021**

<b>Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung in Tsd. €</b>		<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>Veränd. in Tsd. €</b>	<b>Veränd. in %</b>
1. Zinsen und ähnliche Erträge		389.287	417.455	-28.168	-6,7
a) Zinserträge nach der Effektivzinsmethode		368.102	397.235	-29.133	-7,3
b) Sonstige Zinserträge		21.185	20.220	965	4,8
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-43.230	-80.526	37.296	-46,3
Zinsergebnis	(3)	346.057	336.929	9.128	2,7
3. Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	(4)	100.133	-8.015	108.148	>-100
4. Risikovorsorgen im Kreditgeschäft	(5)	-35.713	-41.830	6.117	-14,6
5. Provisionserträge		212.828	190.860	21.968	11,5
6. Provisionsaufwendungen		-20.877	-20.186	-691	3,4
Provisionsergebnis	(6)	191.951	170.674	21.277	12,5
7. Handelsergebnis	(7)	7.764	1.452	6.312	>100,0
8. Verwaltungsaufwand	(8)	-313.568	-294.924	-18.644	6,3
9. Sonstiger betrieblicher Erfolg	(9)	-14.737	3.214	-17.951	>-100,0
a) Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten FV/PL		5.398	8.531	-3.133	-36,7
b) Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten FV/OCI		-1.195	-192	-1.003	>100
c) Ergebnis aus finanz. Vermögenswerten AC		21	765	-744	-97,3
d) Sonstiger betrieblicher Erfolg		-18.961	-5.890	-13.071	>100,0
Jahresüberschuss vor Steuern		281.887	167.500	114.387	68,3
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	(10)	-47.239	-43.987	-3.252	7,4
Jahresüberschuss nach Steuern		234.648	123.513	111.135	90,0
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens und den zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilseignern zuzurechnen		233.449	122.394	111.055	90,7
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		1.199	1.119	80	7,1

## Konzernabschluss

<b>Sonstiges Ergebnis in Tsd. €</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Jahresüberschuss nach Steuern	234.648	123.513
<b>Posten ohne Reklassifizierung in den Jahresüberschuss</b>	<b>55.234</b>	<b>-4.670</b>
+/- Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste IAS 19	17.147	-7.654
+/- Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste IAS 19	-4.287	1.913
+/- Ergebnisanteil aus der Anwendung der Equity Methode	11.149	-471
+/- Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen des eigenen Kreditrisikos IFRS 9	-17.377	20.867
+/- Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertungsänderungen des eigenen Kreditrisikos IFRS 9	4.344	-5.217
+/- Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen von Eigenkapitalinstrumenten IFRS 9	58.866	625
+/- Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertungsänderungen von Eigenkapitalinstrumenten IFRS 9	-14.608	-14.734
<b>Posten mit Reklassifizierung in den Jahresüberschuss</b>	<b>5.981</b>	<b>-11.341</b>
+/- Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen Schuldtitel IFRS 9	-107	-1.563
Im Eigenkapital erfasste Beträge	-37	-1.457
Umgliederungsbeträge	-70	-106
+/- Latente Steuern auf erfolgsneutrale Bewertungsänderungen Schuldtitel IFRS 9	26	390
Im Eigenkapital erfasste Beträge	9	364
Umgliederungsbeträge	17	26
+/- Veränderung Währungsausgleichsposten	3.736	-4.298
+/- Ergebnisanteil aus der Anwendung der Equity Methode	2.326	-5.871
<b>Summe direkt im Eigenkapital erfasster Erträge und Aufwendungen</b>	<b>61.215</b>	<b>-16.011</b>
<b>Gesamtergebnis aus Jahresüberschuss und nicht erfolgswirksamen Erträgen/ Aufwendungen</b>	<b>295.863</b>	<b>107.502</b>
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens und den zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilseignern zuzurechnen	294.664	106.383
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	1.199	1.119
<b>Kennzahlen</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation) in % <sup>1)</sup>	49,68	58,49
RoE (Eigenkapitalrendite) vor Steuern in % <sup>2)</sup>	8,88	5,67
RoE (Eigenkapitalrendite) nach Steuern in % <sup>3)</sup>	7,39	4,18
Risk-Earning-Ratio (Kreditrisiko / Zinsüberschuss) in % <sup>4)</sup>	10,32	12,42
Ergebnis pro Aktie in € <sup>5)6)</sup>	6,66	3,52

1) Verwaltungsaufwendungen in Relation zum Zins-, at Equity-, Provisions-, Handelsergebnis und Sonstigen betrieblichen Erfolg

2) Jahresüberschuss vor Steuern in Relation zum durchschnittlichen Eigenkapital

3) Jahresüberschuss nach Steuern in Relation zum durchschnittlichen Eigenkapital

4) Risikovorsorgen im Kreditgeschäft in Relation zum Zinsergebnis

5) Jahresüberschuss nach Steuern in Relation zu durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktien

6) Das verwässerte Ergebnis pro Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis pro Aktie, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt ausgegeben wurden (siehe auch Note 11).

## Konzernabschluss

<b>Konzernbilanz zum 31.12.2021</b>					<b>Veränd.</b>	<b>Veränd.</b>
<b>Aktiva in Tsd. €</b>			<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>in Tsd. €</b>	<b>in %</b>
1.	Barreserve	(12)	4.400.915	2.105.984	2.294.931	>100,0
2.	Forderungen an Kreditinstitute	(13)	873.561	968.908	-95.347	-9,8
3.	Forderungen an Kunden	(14)	18.427.927	17.264.665	1.163.262	6,7
4.	Handelsaktiva	(16)	37.380	47.434	-10.054	-21,2
5.	Finanzanlagen	(17)	3.180.410	3.404.229	-223.819	-6,6
	a) Finanzielle Vermögenswerte FV/PL		481.966	560.251	-78.285	-14,0
	b) Finanzielle Vermögenswerte FV/OCI		414.571	487.826	-73.255	-15,0
	c) Finanzielle Vermögenswerte AC		1.283.109	1.459.007	-175.898	-12,1
	d) Anteile an at Equity-Unternehmen		1.000.764	897.145	103.619	11,5
6.	Immaterielles Anlagevermögen	(18)	3.221	2.203	1.018	46,2
7.	Sachanlagen	(19) (20)	382.622	404.351	-21.729	-5,4
	a) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		84.234	89.656	-5.422	-6,0
	b) Sonstige Sachanlagen		298.388	314.695	-16.307	-5,2
8.	Sonstige Aktiva	(21)	233.627	235.155	-1.528	-0,6
	a) Latente Steueransprüche		1.390	7.388	-5.998	-81,2
	b) Positive Marktwerte von geschlossenen Derivaten des Bankbuchs		102.159	153.306	-51.147	-33,4
	c) Sonstige		130.078	74.461	55.617	74,7
	<b>Summe Aktiva</b>		<b>27.539.663</b>	<b>24.432.929</b>	<b>3.106.734</b>	<b>12,7</b>

<b>Konzernbilanz zum 31.12.2021</b>					<b>Veränd.</b>	<b>Veränd.</b>
<b>Passiva in Tsd. €</b>			<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>in Tsd. €</b>	<b>in %</b>
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(22)	5.893.338	5.065.644	827.694	16,3
	a) Zweckgewidmete Refinanzierungen für Kundenkredite		3.042.865	2.734.835	308.030	11,3
	b) Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.850.473	2.330.809	519.664	22,3
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(23)	14.728.589	13.087.168	1.641.421	12,5
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten	(24)	2.206.647	1.854.005	352.642	19,0
4.	Rückstellungen	(25)	364.802	372.841	-8.039	-2,2
5.	Sonstige Passiva	(26)	532.058	528.630	3.428	0,6
	a) Handelspassiva	(27)	35.539	42.799	-7.260	-17,0
	b) Steuerschulden		16.983	6.638	10.345	>100,0
	ba) Laufende Steuerschulden		1.738	2.932	-1.194	-40,7
	bb) Latente Steuerschulden		15.245	3.706	11.539	>100,0
	c) Negative Marktwerte von geschlossenen Derivaten des Bankbuchs		34.077	39.932	-5.855	-14,7
	d) Sonstige		445.459	439.261	6.198	1,4
6.	Nachrangkapital	(28)	496.368	485.775	10.593	2,2
7.	Eigenkapital	(29)	3.317.861	3.038.866	278.995	9,2
	a) Eigenanteil		3.260.068	2.981.215	278.853	9,4
	b) Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		7.793	7.651	142	1,9
	c) Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile		50.000	50.000	0	0,0
	<b>Summe Passiva</b>		<b>27.539.663</b>	<b>24.432.929</b>	<b>3.106.734</b>	<b>12,7</b>

## Konzernabschluss

Die Oberbank AG unterliegt seit 1.1.2014 den Vorschriften der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) sowie der CRD IV. Die definierten Mindestkapitalerfordernisse wurden laufend erfüllt. Die veröffentlichten Eigenmittelbestandteile werden auch für die interne Kapitalsteuerung verwendet.

Anrechenbare Eigenmittel gem. Teil 2 der VO (EU) Nr. 575/2013 – Säule I in Tsd. €	2021	2020	Veränderung	
			absolut	in %
Gezeichnetes Kapital	105.922	105.922	0	0
Kapitalrücklagen	505.523	505.523	0	0
Gewinnrücklagen <sup>1)</sup>	2.505.296	2.288.023	217.273	9,5
Anteile anderer Gesellschafter	0	0	0	0
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	108.702	64.698	44.004	68,0
Aufsichtliche Korrekturposten	4.169	-9.303	13.472	>-100
Abzüge von den Posten des harten Kernkapitals	-258.504	-249.653	-8.851	3,5
<b>HARTES KERNKAPITAL</b>	<b>2.971.108</b>	<b>2.705.210</b>	<b>265.898</b>	<b>9,8</b>
AT1-Kapitalinstrumente	50.000	50.000	-	-
AT1-Kapitalinstrumente gem. nationalen Umsetzungsmaßnahmen	0	0	-	-
Abzüge von Posten des AT1-Kapitals	0	0	-	-
<b>Zusätzliches Kernkapital</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>KERNKAPITAL</b>	<b>3.021.108</b>	<b>2.755.210</b>	<b>265.898</b>	<b>9,7</b>
anrechenbare Ergänzungskapitalinstrumente	345.098	356.117	-11.019	-3,1
Ergänzungskapitalposten gem. nationalen Umsetzungsmaßnahmen	865	5.050	-4.185	-82,9
Allgemeine Kreditrisikoanpassungen	0	0	-	-
Abzüge von Posten des Ergänzungskapitals	-13.893	-17.047	3.154	-18,5
<b>Ergänzungskapital</b>	<b>332.070</b>	<b>344.120</b>	<b>-12.050</b>	<b>-3,5</b>
<b>EIGENMITTEL</b>	<b>3.353.178</b>	<b>3.099.330</b>	<b>253.848</b>	<b>8,2</b>
<b>Gesamtrisikobetrag gem. Art. 92 CRR</b>				
Kreditrisiko	15.071.679	14.074.381	997.298	7,1
Marktrisiko, Abwicklungsrisiko und CVA-Risiko	45.612	39.278	6.334	16,1
Operationelles Risiko	1.070.996	1.053.164	17.832	1,7
<b>Gesamtrisikobetrag</b>	<b>16.188.287</b>	<b>15.166.823</b>	<b>1.021.464</b>	<b>6,7</b>
<b>Eigenmittelquoten gem. Art. 92 CRR</b>				
Harte Kernkapitalquote	18,35%	17,84%	0,52 %-P.	
Kernkapitalquote	18,66%	18,17%	0,50 %-P.	
Gesamtkapitalquote	20,71%	20,43 %	0,28 %-P.	
<b>Gesetzliches Erfordernis Eigenmittelquoten gem. ÜRL in %</b>				
Harte Kernkapitalquote	7,06 %	7,05 %	0,01 %-P.	
Kernkapitalquote	8,56 %	8,55 %	0,01 %-P.	
Gesamtkapitalquote	10,56 %	10,55 %	0,01 %-P.	
<b>Gesetzliche Eigenmittelanforderungen gem. ÜRL in Tsd. €</b>				
Hartes Kernkapital	1.142.893	1.069.261	73.632	6,9
Kernkapital	1.385.717	1.296.763	88.954	6,9
Gesamtkapital	1.709.483	1.600.100	109.383	6,8
<b>Freie Kapitalbestandteile</b>				
Hartes Kernkapital	1.828.215	1.635.949	192.266	11,8
Kernkapital	1.635.391	1.458.447	176.944	12,1
Gesamtkapital	1.643.695	1.499.230	144.465	9,6

1) Inkl. Gewinnrücklagendotierung 2021, vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat am 24. März 2022.

## Konzernabschluss

### Sonstige erforderliche Angaben nach BWG und UGB

Im Geschäftsjahr 2022 werden begebene Schuldverschreibungen mit einem Gesamtwert von Nominale 127,6 Mio. Euro fällig. Zum 31.12.2021 besteht eine nachrangige Verbindlichkeit in Höhe von Nominale 50,0 Mio. Euro, die 10 % des Gesamtbetrags der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigt. Sonstige nachrangige Kreditaufnahmen unter je 10 % des Gesamtbetrags der nachrangigen Verbindlichkeiten in Höhe von Nominale 430.591,0 Tsd. Euro betreffen Ergänzungskapital mit einer Verzinsung von 1,25 % bis 4,5 % und einer Fälligkeit in den Geschäftsjahren 2022 bis 2031.

Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten in Höhe von 13.589,5 Tsd. Euro geleistet. Das zu Marktpreisen berechnete Volumen des Handelsbuchs beträgt zum 31.12.2021 insgesamt 55,6 Mio. Euro.

Davon entfallen auf Wertpapiere (Marktwerte) 1,6 Mio. Euro und auf sonstige Finanzinstrumente (Marktwerte) 54,0 Mio. Euro. Das Leasingvolumen beträgt per 31.12.2021 1.402,4 Mio. Euro. Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen im Geschäftsjahr 1.349,4 Tsd. Euro (inkl. USt, inkl. Leasinggesellschaften und inkl. Tochterunternehmen). Davon entfielen 797,6 Tsd. Euro auf die Prüfung der Jahresabschlüsse und des Konzernabschlusses, 41,8 Tsd. Euro auf andere Bestätigungsleistungen, 143,6 Tsd. Euro auf Steuerberatungsleistungen sowie 366,4 Tsd. Euro auf sonstige Leistungen. Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer der anteilmäßig im Konzernabschluss berücksichtigten ALPENLÄNDISCHEN GARANTIE-GESELLSCHAFT m.b.H betragen 14,7 Tsd. Euro.

## Serviceangaben

### Aufbauorganisation der Oberbank AG

#### Vorstandsmitglieder

##### **Vorsitzender des Vorstands**

##### **Generaldirektor**

Dr. Franz Gasselsberger, MBA  
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37204  
franz.gasselsberger@oberbank.at

##### **Vorstandsdirektor**

Mag. Dr. Josef Weißl, MBA  
Tel. +43/(0)732/7802 DW 37220  
josef.weissl@oberbank.at

##### **Vorstandsdirektor**

Mag. Florian Hagenauer, MBA  
Tel. +43/(0)732/78 02 DW 37206  
florian.hagenauer@oberbank.at

##### **Vorstandsdirektor**

Martin Seiter, MBA  
Tel. +43/(0)732/78 02 DW 37250  
martin.seiter@oberbank.at

#### Geschäftsabteilungen

**Corporate & International Finance:** Mag. Dietmar Holzinger-Böcskör, MBA, DW 37565, Dietmar.holzinger@oberbank.at

**Global Financial Institutions:** Helmut Edlbauer, MBA, DW 32630, helmut.edlbauer@oberbank.at

**Treasury & Handel:** Robert Musner, MBA, DW 32640, robert.musner@oberbank.at

**Kredit-Management:** Mag. Dr. Marcus Bumberger, DW 37603, marcus.bumberger@oberbank.at

**Private Banking & Asset Management:** Erich Stadlberger, MBA, DW 37550, erich.stadlberger@oberbank.at

**Privatkunden:** Dkfm. Thomas Harrer, DW 37260, thomas.harrer@oberbank.at

#### Serviceabteilungen

**Human Resources:** Mag. Dr. Volkmar Riegler, MBA, DW 37340, volkmar.riegler@oberbank.at

**Rechnungswesen und Controlling:** Harald Hummer, DW 32401, harald.hummer@oberbank.at

**Interne Revision:** Mag. Nikolaus Langeder, DW 32169, nikolaus.langeder@oberbank.at

**Strategische Organisationsentwicklung, Digitalisierung und IT:** MMag. Clemens Bousquet, MBA, DW 32446, Clemens.Bousquet@oberbank.at

**Strategisches Risikomanagement:** Mag. Andreas Lechner, DW 32420, andreas.lechner@oberbank.at

**Sekretariat & Kommunikation:** Mag. Andreas Pachinger, DW 37460, andreas.pachinger@oberbank.at

**Zentrales Service und Produktion:** Mag. Brigitte Haider, MBA, DW 37271, brigitte.haider@oberbank-service.at

**Compliance:** Mag. Dr. Michaela Gerschpacher, DW 37397, michaela.gerschpacher@oberbank.at

BWG-Compliance-Officer: Mag. Dr. Michaela Gerschpacher

WAG-Compliance-Beauftragter: Mag. Jana Sestak-Kradi, MBA

Geldwäsche- und Sanktionen-Beauftragte: Dr. Manuela Kerzendorfer

<p><i>Oberbank Leasing Gruppe</i></p> <p>Dr. Hans Fein Tel. +43/(0)732/7802 DW 37138 hans.fein@oberbank.at</p> <p>MMag. Markus Zwölfer +43 / 732 / 7802 + DW 37345 markus.zwoelfer@oberbank.at</p> <p>Mag. Dr. Manfred Gabriel +43 / 732 / 7802 + DW 37124 manfred.gabriel@oberbank.at</p> <p><b>Österreich</b></p> <p>Dr. Hans Fein Tel. +43/(0)732/7802 DW 37138 hans.fein@oberbank.at</p> <p>MMag. Markus Zwölfer +43 / 732 / 7802 + DW 37345 markus.zwoelfer@oberbank.at</p> <p>Mag. Dr. Manfred Gabriel +43 / 732 / 7802 + DW 37124 manfred.gabriel@oberbank.at</p> <p><b>Deutschland</b></p> <p>Mag. Michael Gerner Tel. +49/(0)8671/9986 DW 11 michael.gerner@oberbank.de</p> <p>Helmut Frick helmut.frick@oberbank.de</p> <p><b>Tschechien</b></p> <p>Ing. Robert Černický Tel. +420 / 387 717 168 robert.cernicky@oberbank.at</p> <p><b>Slowakei</b></p> <p>Mag. Martin Lagler Tel. +421 2 58 10 68 - 77 martin.lagler@oberbank.at</p> <p><b>Ungarn</b></p> <p>Mihály Nadas Tel. +36/(0)1/29828 DW 51 mihaly.nadas@oberlizing.hu</p>	<p>Dr. Lajos Sipos, MBA Tel. + 36(0)1/29828 DW 26 lajos.sipos@oberlizing.hu</p> <p>András Mörk Tel. +36/(0)1/298 28 DW 31 andras.moerk@oberlizing.hu</p> <p><b>Oberbank Kfz Leasing GmbH</b></p> <p>Dr. Hans Fein Tel. +43/(0)732/7802 DW 37138 hans.fein@oberbank.at</p> <p>Siegfried Kahr Tel. +43(0)732/7802 + DW 37270 siegfried.kahr@oberbank-service.at</p> <p><i>Immobilien-Service</i></p> <p><b>Oberbank Immobilien-Service Gesellschaft m.b.H., Linz</b></p> <p>Mag. Matthias-Munir Midani Tel. +43/(0)732/7802 DW 32261 matthias.midani@oberbank.at</p> <p>Ing. Leopold Krahofer Tel. +43/(0)732/7802 DW 32451 leopold.krahofer@oberbank.at</p> <p><i>Private Equity- und Mezzaninfinanzierungen</i></p> <p><b>Oberbank Opportunity Invest Management Gesellschaft m.b.H., Linz</b></p> <p>MMag. Dr. Roland Leitinger, MIM Tel. +43/(0)732/7802 DW 37564 roland.leitinger@oberbank.at</p> <p>Mag. Dietmar Holzinger-Böcskör, MBA Tel. +43/(0)732/7802 DW 37565 dietmar.holzinger@oberbank.at</p> <p><i>Oberbank Service GmbH</i></p> <p>Mag. Brigitte Haider, MBA Tel. +43/(0)732/7802 DW 37271 brigitte.haider@oberbank-service.at</p>
---	--

<p><b>3 Banken Kooperationen</b></p> <p><b>3 Banken Kfz Leasing GmbH</b> Dr. Hans Fein Tel. +43/(0)732/7802 DW 37138 hans.fein@oberbank.at</p> <p>Siegfried Kahr Tel. +43(0)732/7802 + DW 37270 siegfried.kahr@oberbank-service.at</p> <p><b>3 Banken Versicherungsmakler Gesellschaft m.b.H., Niederlassung Linz</b> Walter Schwinghammer Tel. +43/(0)5 05 333 DW 82000 walter.schwinghammer@3bvm.at</p> <p><b>3 Banken IT GmbH, Linz</b> Karl Stöbich, MBA Tel. +43/(0)732/7802 DW 32609 karl.stoebich@3bankenit.at</p> <p>Alexander Wiesinger Tel. +43/732/7802 DW 32243 alexander.wiesinger@3bankenit.at</p> <p><b>3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H., Linz</b> Alois Wögerbauer, CIIA Tel. +43/(0)732/7802 DW 37424 a.woegerbauer@3bg.at</p> <p>Mag. Dietmar Baumgartner Tel. +43/732/7802 DW 37419 d.baumgartner@3bg.at</p> <p>Gerhard Schum Tel. +43/1/534 01 DW 11982 g.schum@3bg.at</p> <p><b>3-Banken Wohnbaubank AG, Linz</b> Erich Stadlberger, MBA Tel. +43/(0)732/7802 DW 37550 erich.stadlberger@3banken-wohnbaubank.at</p> <p>Mag. Gerald Straka Tel. +43/732/7802 DW 37221 gerald.straka@oberbank.at</p>	<p><b>3 Banken-Beteiligung-Gesellschaft m.b.H., Linz</b> Mag. Andreas Pachinger Tel. +43/732/7802 DW 37460 andreas.pachinger@oberbank.at</p> <p>Dr. Stefan Heidinger Tel. +43 (505) 333 1511 stefan.heidinger@btv.at</p> <p>Dr. Dieter Kohl dieter.kohl@bks.at</p> <p><b>Alpenländische Garantie-Gesellschaft m.b.H., Linz</b> Mag. Andreas Pachinger Tel. +43/732/7802 DW 37460 andreas.pachinger@oberbank.at</p> <p>Dr. Stefan Heidinger Tel. +43 (505) 333 1511 stefan.heidinger@btv.at</p> <p>Dr. Dieter Kohl dieter.kohl@bks.at</p>
---	--

## Serviceangaben

### Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen

#### Zentrale

A-4020 Linz, Untere Donaulände 28,

Tel. +43/(0)732/78 02 DW 0; Telefax: +43/(0)732/78 02 DW 32040; [www.oberbank.at](http://www.oberbank.at)

#### Österreich

##### **Zweigniederlassung Linz Nord**, A-4020 Linz, Untere Donaulände 36

Günther Ott, Tel. +43/(0)732/78 02 DW 37366, [guenther.ott@oberbank.at](mailto:guenther.ott@oberbank.at)

**Zweigstellen:**

- A-4040 Linz – Dornach, Altenberger Straße 9
- A-4040 Linz – Harbach, Leonfeldner Straße 75 a
- A-4020 Linz – Stadthafen, Industriezeile 56
- A-4040 Linz – Urfahr, Hinsenkampplatz 1
- A-4070 Eferding, Stadtplatz 32
- A-4240 Freistadt, Linzer Straße 4
- A-4210 Gallneukirchen, Hauptstraße 4
- A-4060 Leonding, Mayrhansenstraße 13
- A-4100 Ottensheim, Hostauerstraße 87
- A-4320 Perg, Herrenstraße 14
- A-4150 Rohrbach, Stadtplatz 16

##### **Zweigniederlassung Linz Süd**, A-4020 Linz, Landstraße 37

Mag. Klaus Hofbauer, MBA, Tel. +43/(0)732/774211 DW 31322, [klaus.hofbauer@oberbank.at](mailto:klaus.hofbauer@oberbank.at)

**Zweigstellen:**

- A-4030 Linz – Kleinmünchen, Wiener Straße 382
- A-4020 Linz – Neue Heimat, Wegscheider Straße 1 – 3
- A-4020 Linz – Spallerhof-Bindermichl, Einsteinstraße 5
- A-4020 Linz – Weißenwolffstraße, Weißenwolffstraße 1
- A-4020 Linz – Wiener Straße, Wiener Straße 32
- A-4470 Enns, Hauptplatz 9
- A-4400 Steyr – Münichholz, Punzerstraße 14
- A-4400 Steyr – Stadtplatz, Stadtplatz 25
- A-4400 Steyr – Tabor, Ennser Straße 29
- A-4050 Traun, Linzer Straße 12
- A-4050 Traun – St. Martin, Leondinger Straße 2

##### **Zweigniederlassung Salzburg**, A-5020 Salzburg, Alpenstraße 98

Petra Fuchs, MBA, Tel. +43/(0)662/6384 DW 201, [petra.fuchs@oberbank.at](mailto:petra.fuchs@oberbank.at)

**Zweigstellen:**

- A-5020 Salzburg – Alter Markt, Alter Markt 4
- A-5020 Salzburg – Lehen, Ignaz-Harrer-Straße 40 a
- A-5020 Salzburg – Liefering, Münchner Bundesstraße 106
- A-5020 Salzburg – Maxglan, Neutorstraße 52
- A-5020 Salzburg – Schallmoos, Sterneckstraße 55
- A-5020 Salzburg – Südtirolerplatz, Südtirolerplatz 6
- A-5640 Bad Gastein, Böcksteiner Bundesstraße 1
- A-5630 Bad Hofgastein, Kurgartenstraße 27
- A-5500 Bischofshofen, Bodenlehenstraße 2 – 4
- A-5400 Hallein, Robertplatz 4
- A-5310 Mondsee, Rainerstraße 14
- A-5760 Saalfelden, Leoganger Straße 16
- A-5201 Seekirchen, Bahnhofstraße 1

## Serviceangaben

### Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen

**Zweigniederlassung Innviertel**, A-4910 Ried im Innkreis, Friedrich-Thurner-Straße 9  
Erich Brandstätter, Tel. +43/(0)7752/680 DW 52214, erich.brandstaetter@oberbank.at

**Zweigstellen:** A-4950 Altheim, Stadtplatz 14  
A-5280 Braunau, Stadtplatz 40  
A-5230 Mattighofen, Stadtplatz 16  
A-4780 Schärding, Silberzeile 12

**Zweigniederlassung OÖ Süd**, A-4600 Wels, Ringstraße 37

Wolfgang Pillichshammer, Tel. +43/(0)7242/481 DW 200, wolfgang.pillichshammer@oberbank.at

**Zweigstellen:** A-4600 Wels – Nord, Oberfeldstraße 91  
A-4600 Wels – West, Bauernstraße 1, WDZ 9  
A-4710 Grieskirchen, Pühringerplatz 3  
A-4560 Kirchdorf, Bahnhofstraße 9  
A-4550 Kremsmünster, Marktplatz 26  
A-4614 Marchtrenk, Linzer Straße 30  
A-4810 Gmunden, Esplanade 24  
A-4800 Attnang – Puchheim, Dr. Karl-Renner-Platz 2  
A-8990 Bad Aussee, Parkgasse 155  
A-4820 Bad Ischl, Kaiser-Fr.-Josef-Straße 4  
A-4802 Ebensee, Alte Saline 9  
A-4663 Laakirchen, Gmundner Straße 10  
A-4860 Lenzing, Atterseeestraße 20  
A-4690 Schwanenstadt, Huberstraße 1  
A-4840 Vöcklabruck, Stadtplatz 31 – 33

**Zweigniederlassung Niederösterreich, St. Pölten**, A-3100 St. Pölten, Linzertor 1

Franz Frosch, Tel. +43/(0)2742/385 DW 44, franz.frosch@oberbank.at

**Zweigstellen:** A-3300 Amstetten, Hauptplatz 1  
A-7000 Eisenstadt, Esterhazyplatz 6 a  
A-3500 Krems, Sparkassengasse 6  
A-2000 Stockerau, Schießstattgasse 3 A  
A-3430 Tulln, Hauptplatz 9  
A-3340 Waidhofen a. d. Ybbs, Unterer Stadtplatz 17  
A-2700 Wiener Neustadt, Wiener Straße 25  
A-3910 Zwettl, Kuenringer Straße 3

**Zweigniederlassung Wien**, A-1030 Wien, Schwarzenbergplatz 5

Andreas Klingan, MBA, Tel. +43/(0)1/53421 DW 55010, andreas.klingan@oberbank.at

**Zweigstellen:** A-1090 Wien – Alsergrund, Porzellangasse 25  
A-1190 Wien – Döbling, Gatterburggasse 23  
A-1220 Wien – Donauspital, Zschokkegasse 140  
A-1220 Wien – Donaustadt, Wagramer Straße 124  
A-1100 Wien – Favoriten, Sonnwendgasse 13  
A-1210 Wien – Floridsdorf, Brünner Straße 42  
A-1170 Wien – Hernals, Hernalser Hauptstraße 114  
A-1130 Wien – Hietzing, Lainzer Straße 151  
A-1080 Wien – Josefstadt, Josefstädter Straße 28  
A-1030 Wien – Landstraße, Landstraßer Hauptstraße 114  
A-1020 Wien – Leopoldstadt, Taborstraße 11 a  
A-1230 Wien – Liesing, Lehmannngasse 9

## Serviceangaben

### Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen

A-1120 Wien – Meidling, Meidlinger Hauptstraße 33 – 35  
A-1070 Wien – Neubau, Neubaugasse 28 – 30  
A-1140 Wien – Penzing, Linzer Straße 413  
A-1010 Wien – Schottengasse, Schottengasse 2  
A-1230 Wien – Süd, Laxenburger Straße 244  
A-1180 Wien – Währing, Gersthofer Straße 10  
A-1040 Wien – Wieden, Rilkeplatz 8  
A-1100 Wien – Wienerberg, Wienerbergstraße 9  
A-2120 Wien – Wolkersdorf, Wienerstraße 5  
A-2500 Baden bei Wien, Beethovengasse 4 – 6  
A-3400 Klosterneuburg, Kierlinger Straße 1  
A-2100 Korneuburg, Hauptplatz 21  
A-2340 Mödling, Hauptstraße 33  
A-2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 12  
A-2320 Schwechat, Franz Schubert Straße 2a

### Niederlassung Deutschland

**Geschäftsbereich Süddeutschland**, D-80333 München, Oskar-von-Miller-Ring 38  
Robert Dempf, MBA, Tel. +49/(0)89/55989 DW 201, robert.dempf@oberbank.de

**Zweigstellen:** D-73430 Aalen, Bahnhofstraße 10  
D-86150 Augsburg, Maximilianstraße 55  
D-84307 Eggenfelden, Fischbrunnenplatz 11  
D-85354 Freising, Johannisstraße 2  
D-82110 Germering, Therese-Giehse-Platz 2  
D-85053 Ingolstadt, Erni-Singerl-Straße 2  
D-84028 Landshut, Altstadt 391  
D-84453 Mühldorf am Inn, Brückenstraße 2  
D-85521 Ottobrunn, Rosenheimer Landstraße 39  
D-94032 Passau, Bahnhofstraße 10  
D-93047 Regensburg, Bahnhofstraße 13  
D-83022 Rosenheim, Heilig-Geist-Straße 5  
D-94315 Straubing, Stadtgraben 93  
D-85716 Unterschleißheim, Alleestraße 13  
D-82515 Wolfratshausen, Bahnhofstraße 28  
D-87700 Memmingen, Roßmarkt 5

**Geschäftsbereich Deutschland Mitte**, D-90443 Nürnberg, Zeltnerstraße 1  
Bernd Grum, Tel. +49/(0)911/72367 DW 10, bernd.grum@oberbank.de

**Zweigstellen:** D-63739 Aschaffenburg, Weißenburger Straße 16  
D-96047 Bamberg, Franz-Ludwig-Straße 7 a  
D-95444 Bayreuth, Kanalstraße 17  
D-09111 Chemnitz, An der Markthalle 3 – 5  
D-01067 Dresden, Wallstraße 8  
D-99084 Erfurt, Krämpferstraße 6  
D-06108 Halle, Große Steinstraße 82 – 85  
D-63450 Hanau, Nussallee 7a  
D-07743 Jena, Kirchplatz 6  
D-04109 Leipzig, Dittrichring 18 – 20  
D-55116 Mainz, Große Bleiche 17-23

## Serviceangaben

### Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen

D-92318 Neumarkt i. d. Oberpfalz, Ringstraße 5

D-14467 Potsdam, Berliner Str. 122

D-92637 Weiden, Sedanstraße 6

D-97070 Würzburg, Schweinfurterstraße 4

**Geschäftsbereich Süd-West**, D-73728 Esslingen am Neckar, Küferstraße 29

Stefan Ziegler, Tel. +49/711/370921 -DW 11, stefan.ziegler@oberbank.de

#### **Zweigstellen:**

D-73430 Aalen, Bahnhofstraße 10

D-71032 Böblingen, Stuttgarter Straße 10

D-79104 Freiburg, Merianstraße 16

D-74072 Heilbronn, Lohtorstraße 27

D-76133 Karlsruhe, Kaiserstraße 182

D-68165 Mannheim, Friedrichsplatz 8

D-88212 Ravensburg, Eichelstraße 14

D-72764 Reutlingen, Gartenstraße 8

D-74523 Schwäbisch Hall, Neue Straße 19

D-89073 Ulm, Walfischgasse 12

**Zweigniederlassung Tschechien**, CZ-12000 Praha 2, nám. I.P.Pavlova 5

Filip Vavruška, Tel. +420/224/1901 DW 15, filip.vavruska@oberbank.cz

#### **Zweigstellen:**

CZ-11000 Praha 1 Klimentská 1246/1

CZ-15000 Praha 5 – Smíchov, Portheimka Center náměstí 14 října 642/17

CZ-17000 Praha 7 – Holešovice, Dukelských hrdinů č. 407/26

CZ-18600 Praha 8 – Karlín, Křižíkova 52/53

CZ-27201 Kladno, Osvobozených politických vězňů 339

CZ-60200 Brno, Lidická 20

CZ-60200 Brno, Trnitá 491/3

CZ-37001 České Budějovice, nám. Přemysla Otakara II. 6/3

CZ-50002 Hradec Králové, Gočárova tř. 1096

CZ-38101 Český Krumlov, Panská 22

CZ-58601 Jihlava, Masarykovo nám. 10

CZ-37701 Jindřichuv Hradec, Jarošovská 53

CZ-46001 Liberec, Soukenné nám. 156

CZ-77100 Olomouc, Dolní nám. 1

CZ-70200 Ostrava, Stodolní 1

CZ-39701 Písek, Budovcova 2530

CZ-30100 Plzeň, Prešovská 20

CZ-39001 Tábor, Pražská 211

CZ-40001 Ústí nad Labem, Hrnčířská 4

CZ-76001 Zlín, Osvoboditelů 91

**Zweigniederlassung Ungarn**, H-1062 Budapest, Váci út 1 – 3

Mag. Peter Szenkurök, Tel. +36/(06)1/29829 DW 37, peter.szenkuroek@oberbank.hu

#### **Zweigstellen:**

H-1027 Budapest – Buda, Henger utca 2

H-1095 Budapest Dél, Soroksári út 30-32

H-1143 Budapest, Hungária körút 17 – 19

H-4026 Debrecen, Bem tér 14

H-9024 Győr, Hunyadi u. 16

H-6000 Kecskemét, Kisfaludy utca 8

H-3530 Miskolc, Mindszent tér 3

## Serviceangaben

### *Geschäftsbereiche und Geschäftsstellen*

H-8800 Nagykanizsa, Erzsébet tér 23  
H-7621 Pécs, Tímár u.2  
H-6720 Szeged, Klauzál tér 2  
H-8000 Székesfehérvár, Rákóczi út 1  
H-9700 Szombathely, Berzsenyi Dániel tér 2  
H-2800 Tatabánya, Győri út 23

*Zweigniederlassung Slowakei*, SK-821 09 Bratislava, Prievozská 4/A

Mag. Peter Szenkurök, Tel. +421/2/581068 DW 10, peter.szenkuroek@oberbank.hu

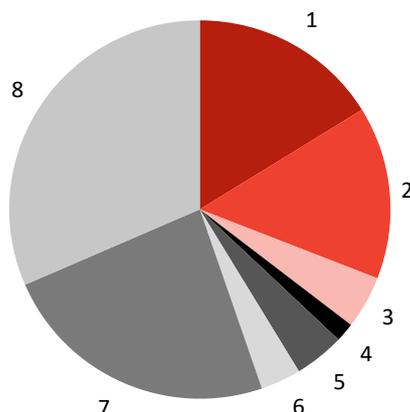
**Zweigstellen:** SK-949 01 Nitra, Mostná ulica 70  
SK-010 01 Žilina, Jána Kalinčiaka 22  
SK-04001 Košice, Továrenská 8

## Serviceangaben

### Aktionärsstruktur der 3 Banken nach Stimmrechten

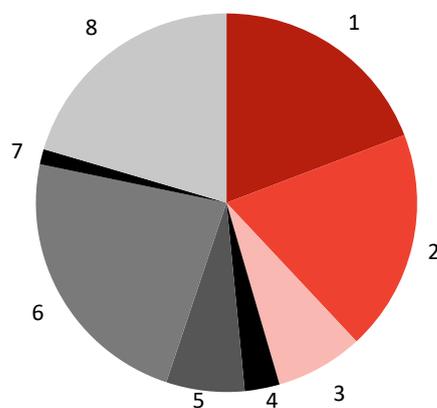
#### Oberbank

1	Bank für Tirol und Vorarlberg AG (inkl. BTV 2000*)	16,15 %
2	BKS Bank AG, Klagenfurt (inkl. Unterordnungssyndikat mit BVG**)	14,79 %
3	Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg. Gen.m.b.H., Salzburg	4,50 %
4	Generali 3 Banken Holding AG, Wien	1,62 %
5	MitarbeiterInnen	4,26 %
6	UniCredit Bank Austria AG, Wien	3,41 %
7	CABO Beteiligungsgesellschaft m. b. H., Wien	23,76 %
8	Streubesitz	31,51 %



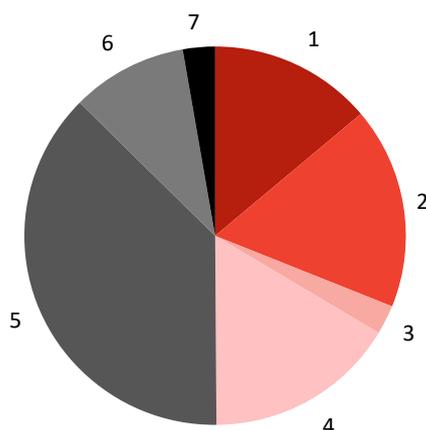
#### BKS

1	Oberbank AG, Linz (inkl. Unterordnungssyndikat mit BVG**)	19,17 %
2	Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck	18,89 %
3	Generali 3 Banken Holding AG, Wien	7,44 %
4	Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg. Gen.m.b.H., Salzburg	2,98 %
5	UniCredit Bank Austria AG, Wien	6,63 %
6	CABO Beteiligungsgesellschaft m. b. H., Wien	23,15 %
7	BKS – Belegschaftsbeteiligungsprivatstiftung, Klagenfurt	1,30 %
8	Streubesitz	20,44 %



#### BTV

1	Oberbank AG, Linz	13,85 %
2	BKS Bank AG, Klagenfurt***	17,23 %
3	Wüstenrot Wohnungswirtschaft reg. Gen.m.b.H., Salzburg	2,50 %
4	Generali 3 Banken Holding AG, Wien	16,31 %
5	CABO Beteiligungsgesellschaft m. b. H., Wien	37,53 %
6	UniCredit Bank Austria AG, Wien	9,85 %
7	Streubesitz	2,73 %



\* Die BTV 2000 Beteiligungsverwaltungsgesellschaft m.b.H. („BTV 2000“), eine 100 % Konzerngesellschaft der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, hält 2,62 % an der Oberbank AG.

\*\* Die Beteiligungsverwaltung Gesellschaft m.b.H. ("BVG") hält 0,58% an der Oberbank AG und 0,65% an der BKS.

Die in Rottönen dargestellten AktionärInnen haben jeweils Syndikatsvereinbarungen abgeschlossen

\*\*\* Inkl. Unterordnungssyndikatsnehmer: BTV Privatstiftung, Doppelmayr Seilbahnen GmbH, Vorarlberger Landes-Versicherung V.a.G

## Impressum

Oberbank AG  
Untere Donaulände 28, 4020 Linz  
Telefon: +43/(0)732/7802  
Telefax: +43/(0)732/78 58 10  
BIC: OBKLAT2L  
Bankleitzahl: 15000  
OeNB-Identnummer: 54801  
DVR: 0019020  
FN: 79063w, Landesgericht Linz  
UID: ATU22852606  
Oberbank-Stammaktie: ISIN AT0000625108; ISIN AT0000A2HAY1

Internet: [www.oberbank.at](http://www.oberbank.at); E-Mail: [sek@oberbank.at](mailto:sek@oberbank.at)

Redaktionsschluss: 11. März 2022

Der vollständige Geschäftsbericht ist auf der Oberbank-Website unter [www.oberbank.at/geschaeftsbericht](http://www.oberbank.at/geschaeftsbericht) zu finden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei der Errechnung der Veränderungsdaten können geringfügige Differenzen im Vergleich zur Ermittlung aus den nicht gerundeten Beträgen auftreten.

### **Disclaimer: Zukunftsbezogene Aussagen**

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Oberbank beziehen. Diese Aussagen werden mit Begriffen wie „schätzen“, „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „zielen“ etc. umschrieben. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum Zeitpunkt der Berichtserstellung zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen.

Mit diesem Bericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien der Oberbank AG verbunden.

Auf ein eigenes Glossar wurde im vorliegenden Geschäftsbericht verzichtet, da entweder bekannte Begriffe verwendet oder spezielle Termini direkt im Text erklärt werden.